

Jahresbericht
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in Laibach
für das Schuljahr 1900/1901.

Veröffentlicht durch die Direction.



Laibach 1901.

Verlag der k. k. Staats-Oberrealschule.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verzeichnis

der in den Jahresberichten der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach von 1852/53 bis 1900/1901 erschienenen Abhandlungen:

- 1852/53. Errichtung der k. k. Unterrealschule in Laibach. Andeutungen zur Vaterlandskunde von Krain. Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1853/54. Georg Freiherr von Vega. Biographische Skizze. Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1854/55. Geographische Skizze des Herzogthums Krain. Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1855/56. Geographische Skizze des Herzogthums Krain. (Fortsetzung.) Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1856/57. Die Vegetationsverhältnisse Laibachs und der nächsten Umgebung. Vom wirkl. Lehrer *Wilhelm Kukula*.
- 1857/58. Schule und Leben, insbesondere Realschule und gewerbliches Leben. Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1858/59. Schule und Leben. (Fortsetzung.) Vom prov. Director *Michael Peternel*.
- 1859/60. Der Milchsaft der Pflanze in seiner Bedeutung für den Haushalt der Menschen. Vom wirkl. Lehrer *Wilhelm Kukula*.
- 1860/61. Glasoslovje slovenskega jezika. Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
- 1861/62. Imena, znanja in lastnosti kemiških pervin. Vom wirkl. Lehrer *Michael Peternel*.
- 1862/63. Slovenska slovnica v pregledih. Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
- 1863/64. ¹Ribniška dolina. Vom Religionslehrer *Anton Lésar*.
Die Landeshauptleute von Krain bis gegen Ende des 15. Jahrhunderts. Vom suppl. Lehrer *Georg Kozina*.
- 1864/65. Paul Puzels Idiographia, sive rerum memorabilium monasterii Sitticensis descriptio. Bespr. vom prov. Oberrealschullehrer *Georg Kozina*.
- 1865/66. Construction der Krümmungslinien auf gewöhnlich vorkommenden Flächen. Vom suppl. Lehrer *Josef Opl*.
- 1866/67. Übelstände der Localitäten der k. k. Oberrealschule in Laibach. Vom wirkl. Lehrer *Josef Opl*.
- 1867/68. Über die Saftbewegung in den Pflanzen. Nach neueren physiologischen Arbeiten dargestellt vom wirkl. Lehrer *Franz Wastler*.
- 1868/69. Reihenfolge der Landesvicedome in Krain im Mittelalter. Vom Professor *Georg Kozina*.
- 1869/70. Zur Wertigkeit des Fluors. Vom Professor *Hugo Ritter v. Perger*.
- 1870/71. I. Studien aus der Physik. Vom Professor *Josef Finger*.
II. Directe Deduction der Begriffe der algebraischen und arithmetischen Grundoperationen aus dem Größen- und Zahlenbegriffe. Vom Professor *Josef Finger*.
III. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo R. v. Perger*.
- 1871/72. ²I. Studien aus der Physik. (Fortsetzung.) Vom Professor *Josef Finger*.
II. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo R. v. Perger*.
- 1872/73. I. Directe Deduction der Begriffe der algebraischen und arithmetischen Grundoperationen aus dem Größen- und Zahlenbegriffe. (Fortsetzung.) Vom Professor *Josef Finger*.
II. Über den geographischen Unterricht an unseren Mittelschulen. Vom Realschullehrer *Dr Alexander Georg Supan*.
III. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom Prof. *Hugo R. v. Perger*.

¹ Mit dem Erlasse des k. k. Staatsministeriums vom 14. October 1863, Z. 11.015, zu einer sechsklassigen Oberrealschule erweitert.

² Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums f. C. u. U. vom 31. Mai 1871, Z. 2431, zu einer siebenklassigen Oberrealschule erweitert.

Jahresbericht
der
k. k. Staats-Oberrealschule
in Laibach
für das Schuljahr 1900/1901.

Veröffentlicht durch die Direction.



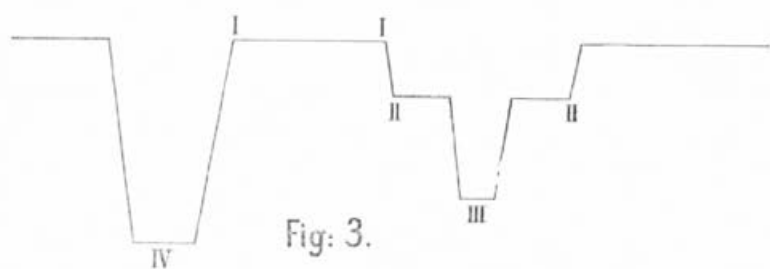
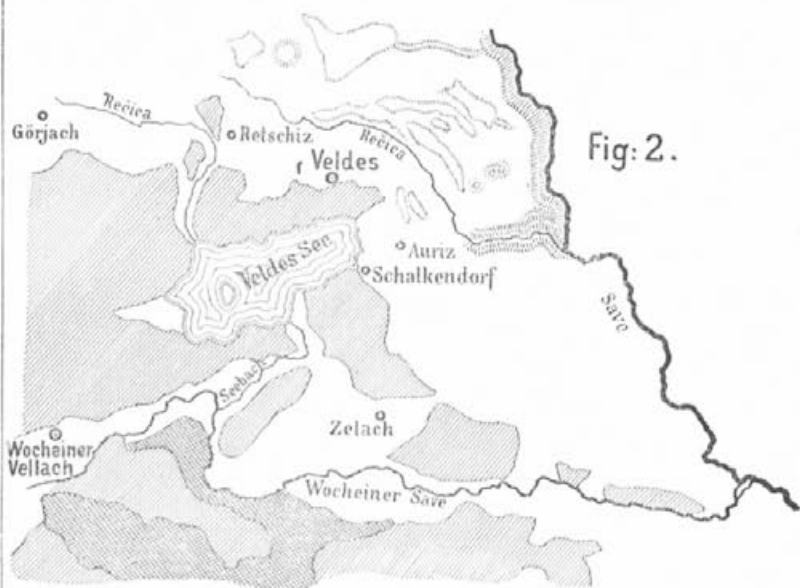
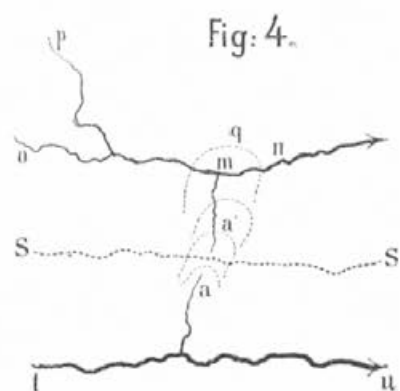
Laibach 1901.

Verlag der k. k. Staats-Oberrealschule.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Inhalt.

	Seite
Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Thales der Neumarkter Feistritz.	
Von <i>Josef Wentzel</i>	1
Schulnachrichten:	
I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung	15
II. Lehrverfassung	17
III. Lehrbücher	19
IV. Haus- und Schulaufgaben	21
V. Unterstützung der Schüler	23
VI. Vermehrung der Lehrmittel-Sammlungen	28
VII. Statistik der Schüler	33
VIII. Maturitätsprüfung	36
IX. Chronik	38
X. Die körperliche Ausbildung der Jugend	39
XI. Gewerbliche Fortbildungsschule	41
Verzeichnis der Schüler	45
XII. Kundmachung für das Schuljahr 1901/1902	50



Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Thales der Neumarkter Feistritz.

Von Josef Wentzel.

Eine Wanderung von Krainburg nach Neumarkt führt nach dem Abstiege über zwei Terrassen, auf deren unterster der Ort Polica sich ausdehnt, in ein breites, flaches Thal, auf dessen Boden sich die Dörfer Pivka, Kleinnaklas, Großnaklas etc. ausbreiten. Der landschaftliche Charakter dieses Thales spiegelt sich namentlich in der Höhe und im Verlaufe seiner Gehänge. Die sehr steilen Gehänge werden von obermioocänen Conglomeraten¹ in fast schwebenden Bänken gebildet. Die Conglomerate sind sehr fest conglutiniert und werden in Steinbrüchen bei Sterschen und Pivka zu Mühlsteinen gebrochen. Die Höhe der Gehänge oder mit anderen Worten die Thaltiefe beträgt bei Großnaklas ungefähr 30 m.² Wir haben daher im Naklaserthale, wie wir es kurz nennen wollen, ein Flachthal³ vor uns mit sehr steilem Gehänge. Dieses Thal besitzt beim letztgenannten Orte eine Breite von ungefähr 1·3 km. Sein Boden ist mit Geröllmassen diluvialen Alters erfüllt und birgt heute kein seiner Ausdehnung irgend wie würdiges Gewässer. Wandert man von Naklas aufwärts nach Strohain, so bemerkt man eine niedrige, beiläufig 5 m hohe, dreieckige Tafelfläche, welche sich aus dem breiten Thalboden erhebt und denselben in zwei langgedehnte Furchen trennt, eine östliche und eine westliche. Diese Tafelfläche ist durch den Thalboden von den gegenüberliegenden Gehängen getrennt. Wir haben also hier eine Art Doppelthal.⁴ In der östlichen Thalfurche führt die Straße von Strohain nach Unterduplach,⁵ in der westlichen Thalfurche nach Žeje, von

¹ Friedrich Teller, Erläuterungen zur geologischen Karte der östlichen Ausläufer der Karnischen und Julischen Alpen [Ostkarawanken und Steiner Alpen]. (Zone 19, 20, Col. XI, XII der Specialkarte der österr.-ungar. Monarchie im Maßstabe von 1 : 75.000). Wien 1896, p. 209.

² Diese und die folgenden Zahlen wurden aus einer photographischen Copie der Originalaufnahme, welche durch das k. und k. österreichische militärgeographische Institut im Maßstabe 1 : 25.000 vorgenommen wurde, ermittelt.

³ Penck bezeichnet Thäler unter 200 m Tiefe als Flachthäler. A. Penck, Morphologie der Erdoberfläche, 2. Theil; Bibliothek geographischer Handbücher, herausgegeben von Fr. Ratzel, Stuttgart 1894, p. 65.

⁴ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 67 und 68.

⁵ Für die Schreibweise der Gemeinde- und Ortschaftsnamen war das vollständige Ortschaftsverzeichnis der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder, herausgegeben von der k. k. statistischen Central-Commission in Wien, 1892, maßgebend.

wo sie nach Unterduplach abbiegt und sich mit der erstgenannten Straße vereinigt. Bei Žeje bietet sich dem Beschauer ein wesentlich anderes Bild. Das Naklaserthal setzt sich gegen Neumarkt fort. Auf seiner Sohle liegen einerseits die Orte Žeje, Unter- und Oberduplach, Siegersdorf, Sebenje, Heiligenkrenz, anderseits Tabor, Swirtschach und Kaier.

In das Naklaserthal ist nun ein zweites Thal eingeschnitten, in welchem das Dorf Feistritz, die Kuhar- und Beti-Mühle liegen. In diesem Thale fließt die Neumarkter Feistritz der Save zu, indem sie beim Orte Feistritz die obermiocäne Tafelfläche⁶ zwischen dem Naklaser- und dem Savethale durchbricht. Wir haben also ein Thal im Thale.

Die Gehänge des Feistritzthales sind abgestuft. Die Abstufungen laufen im großen und ganzen der Thalsohle, in welcher die Feistritz fließt, parallel und sind vom Schichtbau unabhängig. Sie sind, wie wir noch nachweisen werden, eingelagerte Formen diluvialen Alters und bestehen aus Geschieben und Sanden, Materialien, welche jenen des Thalbodens gleichen. Zuweilen sind die Geschiebe und Sande zu Conglomeraten verkittet. Man bezeichnet solche Abstufungen der Gehänge als Schotterleisten oder Schotterterrassen, auch Wagramc.⁷ Solche im Querschnitt durch ein Thal erkennbare Terrassenbildungen, welche das letztere in der Längsrichtung begleiten, werden auch Längsstufen genannt.⁸ Die oberste Schotterleiste, die Fortsetzung des Naklaser Thalbodens, tritt auf beiden Thalgehängen in entsprechender Höhe auf, die Schotterleiste an der Mündung des Zadragabaches in die Feistritz und zwei Schotterleisten bei Mitterbirkendorf lassen ihre entsprechenden am anderen Ufer vermissen. Sämmtliche Schotterleisten haben dieselbe Gefällsrichtung wie der Thalboden. Diese Senkung aber geschieht nicht in demselben Maße, wie beim Thalboden, sondern langsamer. Die Feistritz hat ein Gefälle von 13‰, der Boden des Naklaser Flachthales von 11‰. Die oberste Schotterleiste schwillt zu einer breiten Terrasse an.⁹ Am linken Feistritzufer entfaltet sie sich zu solcher Breite, dass man, auf derselben stehend, sich auf der Sohle eines breiten, 20 bis 40 m tiefen Thales wähnt und bei Sebenje kaum gewahr wird, dass die Feistritz noch 40 m tiefer fließt.

Fassen wir die Ergebnisse kurz zusammen, so folgt: An die alten Thäler der Karawanken, St. Annathal und Feistritzthal, welche sich bei Neumarkt vereinigen, schließt sich unterhalb des genannten Ortes ein breites Flachthal an, welches in das Obermiocän eingeschnitten ist, dessen Material zum Theil aus jenen Thälern herrührt. Wir nannten dieses Flachthal das

⁶ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 142.

⁷ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 69.

⁸ Ferdinand Freiherr von Richthofen, Führer für Forschungsreisende. Anleitung zu Beobachtungen über Gegenstände der physischen Geographie und Geologie. Berlin 1886, p. 198, 201 und 202.

⁹ Die Sohle des Naklaserthales hat sowohl zwischen Unterduplach und Mitterbirkendorf als auch zwischen Sebenje und Swirtschach eine Breite von 2 km.

Naklaserthal. Es mündet bei Sterschen in das Savethal. In die Sohle dieses Flachthales ist ein schmäleres Thal eingesenkt, welches in die Diluvialschotter erodiert ist. Dieses Flachthal mündet beim Dorfe Feistritz in das Savethal. Es hat somit eine Ablenkung der Feistritz stattgefunden. Das untere Flachthal, in welchem die Neumarktker Feistritz jetzt fließt, zeigt vom Orte Feistritz bis zur Mündung in das Savethal den Charakter eines Durchbruch- oder Durchgangsthalcs.¹⁰ Die miocäne Tafelfläche zwischen dem Naklaser- und Savethale überragt die Thalwände des unteren Flachthales und ist an dieser Stelle durchbrochen.

Ich will in den folgenden Zeilen versuchen, eine Erklärung dieses Durchbruches zu geben. Zur Erreichung dieses Zieles genügt es jedoch nicht, die heutige äußere Gestaltung des Thales vor Augen zu halten. Die Bildungsgeschichte eines Thales kann nicht erschlossen werden, bevor es nicht gelungen ist, die wichtigsten Züge der geologischen Geschichte des Gebietes zu ermitteln, in welche das Thal gegraben ist.

Wie schon erwähnt, treten am Gehänge des Naklaserthales in größerer Ausdehnung obermiocäne Conglomeratbildungen auf. Es sind rein fluviale Absätze mit der bekannten Wechsellagerung schotteriger und sandiger Schichten, die jedoch meist zu harten Conglomeraten verkittet erscheinen. Sie begleiten auch beide Ufer des Leibnitz-¹¹ und Posnicebaches, sowie der Save zwischen Podnart und Krainburg.¹² Die Tafelfläche zwischen dem Naklaser- und Lesnicathale zeigt eine Abdachung von Norden nach Süden im Sinne der Feistritz bis zu ihrem Durchbruche. Die Tafelflächen Dobrava, zwischen dem Naklaser- und Savethale, und Bezerinsk borst zwischen dem Save- und dem Leibnitzthale sowie die Tafelfläche zwischen dem Posnice- und dem Leibnitzthale dachen sich von Nordwesten nach Südosten im Sinne der Save ab. In der Sohle des Naklaserthales kommt diese zweifache Abdachung der Tafelflächen zum Ausdruck. Das Thal erfährt bei Žeje eine Biegung aus der NS.- in die NW.-SO.-Richtung. Die miocänen Conglomerate bildeten also einst zwei Abdachungsebenen, welche ungefähr in einer horizontalen Linie, gezogen durch den Eingang des Feistritzdurchbruches, zum Schnitt gelangten. Diese Abdachungsebenen waren schiefe Ebenen,¹³ denn die Tafelfläche Dobrava weist ein Gefälle von 13⁰/₀₀, die Tafelfläche zwischen dem Naklaser- und Lesnicathale ein Gefälle von 9⁰/₀₀

¹⁰ Ein Durchgangsthal ist ein Thal, welches eine die Thalwände der dem Durchgang vorangehenden Thalstrecke überragende Erhöhung der Oberfläche durchsetzt. (V. Hilber, Die Bildung der Durchgangsthäler in A. Petermanns Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt, Herausgegeben von A. Supan. 35. Bd., 1889, p. 10.)

¹¹ A. v. Morlot, Über die geologischen Verhältnisse von Oberkrain. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1850, p. 394.

¹² M. V. Lipold, Bericht über die geologischen Aufnahmen in Oberkrain im Jahre 1856. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1857, p. 226.

¹³ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 2.

auf. Das Zusammenfallen von Fluss- und Ebenengefälle und die discordante Parallelstructur,¹⁴ welche sich besonders in den Steinbrüchen bei Sterschen und Oberduplach sowie am linken Savethalgehänge von Sterschen nach Okroglo gut beobachten lässt, beweisen, dass an jedem Punkte, wo diese Conglomerate auftreten, einst Wasser geflossen ist. Die obermiocänen Conglomerate haben das große Senkungsfeld im Süden der Karawanken aufgefüllt und so den Boden für die Thal-Erosion der postmiocänen Zeit vorbereitet.

An der unteren Grenze dieser miocänen Conglomerate treten dunkle, glimmerhaltige Thone auf. Sie gehören auch dem Miocän an und sind dieselben Thone, die am linken Ufer des Tenetischer Baches aufgeschlossen sich vorfinden und die Teller¹⁵ auf dem Blatte Eisenkappel und Kanker, Zone 20, Col. XI, als marines Miocän von Stein und Franz (m₆) ausgeschieden hat. Diese miocänen Thone bilden einen wichtigen Quellenhorizont. Die Quellen und Bäche, welche am linken Saveufer gegenüber der Station Podnart-Kropp der Save zuströmen, brechen an der Grenze der Thone und Conglomerate hervor. Die erwähnten Thone sind sehr verbreitet. Sie treten im oberkrainischen Becken von Krainburg bis Scherounitz an beiden Saveufern auf und werden bei Kleingutenfeld, der Veldesbrücke etc. zu Ziegeln verarbeitet. Diese miocänen Thone nehmen gegen Norden an Mächtigkeit zu. Diese Zunahme lässt sich gut am linken Ufer des Lesnicabaches beobachten. Das Hügelland in der Umgebung von Leschach wird gleichfalls von diesen Thonen gebildet. Sie reichen bis an das Kalkhochgebirge der Karawanken. Die Straße Neumarkt-Vigaun durchsetzt an einigen Stellen diese marinen miocänen Thone.

Wir kamen oben zu dem Resultate, dass die obermiocänen Conglomerate das große Senkungsfeld im Süden der Karawanken aufgefüllt und so den Boden für die Thal-Erosion der postmiocänen Zeit vorbereitet haben. Wo verschiedene Flüsse nebeneinander in gleichem Gestein eingegraben sind, und jeder von ihnen noch hinreichendes Gefälle besitzt, um erodierend nach der Tiefe zu wirken, vollführt der wasserreichste seine Arbeit am schnellsten.¹⁶ Dies ist deutlich im weiten Einsturzkessel von Veldes bei der Save und ihren seitlichen Zuflüssen zu beobachten. Der Zgošabach, Rečicabach zeigen vor ihrer Mündung ein viel stärkeres Gefälle als weiter oben. Sie eilen in Cascaden der Save zu, während weiter oben ihr Gefälle sich im allgemeinen mit dem der Moränenlandschaft deckt, welche sie durchschneiden. Das Hauptthal ist in der Erosion vorausgeschritten, die seitlichen konnten nicht so schnell folgen. So ist auch das Savethal jedenfalls in seiner Entwicklung

¹⁴ E. Brückner, Die feste Erdrinde und ihre Formen, 2. Abtheilung von Hann, Hochstetter, Pokorny, Allgem. Erdkunde. 5. Aufl., bearbeitet von J. Hann, E. Brückner und A. Kirchhoff. Wien 1897, p. 221.

¹⁵ Teller, Erläuterungen zur geologischen Karte, I. c. p. 196.

¹⁶ v. Richthofen, Führer, I. c. p. 152.

dem Naklaserthale vorausgeeilt, die Sohle des Savethales lag immer tiefer als die des Naklaserthales. Ursprünglich bildeten die miocänen Conglomerate zwei Abdachungsebenen. Mit der Zeit mussten aber die Niveauunterschiede zwischen diesen Ebenen und den einschneidenden Flüssen so beträchtlich werden, dass der Charakter der Ebene verloren gieng. Sobald die Flusseinschnitte zu Flachthälern wurden, wurde die Ebene zur Platte.¹⁷ Die Sohle des Naklaserthales bilden Schotter diluvialen Alters. Wir haben uns also vorzustellen, dass vor dem Eintritte der Eiszeit die Flachthäler der Save und der Feistritz (Naklaserthal), deren Gehänge gar nicht zusammenstoßen, sondern durch eine Tafelfläche voneinander getrennt werden, in einer von der heutigen wenig abweichenden Form fertig gebildet vorlagen.

Der Veldessee liegt in der durch anstehendes Gestein in ihren Formen bestimmten Glaciallandschaft des Savegletschers. Der Curort Veldes¹⁸ selbst steht auf einer Grundmoräne, deren gekritzte Geschiebe bei jeder Aufgrabung im Parke des «Hotel Mallner» in großer Zahl zutage gefördert werden. Die Endmoränen des Savegletschers finden sich alle bei Radmannsdorf.¹⁹ Sie lassen sich bis ans rechte Ufer des Zgošabaches verfolgen. Am nordöstlichen Ende des Veldessee zählt man sechs Endmoränenwälle des Wocheiner-Savegletschers, welche um den See concentrische Bogen beschreiben. Dass diese Moränen wirklich nur einem Wocheinergletscher angehören, lehrt ihre Zusammensetzung. Sie enthalten unter anderem Stücke von Porphyr, welches Gestein an beiden Gehängen des Wocheinerthales beim Dorfe Wocheiner-Vellach ansteht. Am linken Ufer der Wurzner-Save, zwischen Studenschitz, Hraše und Hlebitz, breitet sich ein wirres Durcheinander von Hügeln, eine echte Moränenlandschaft, aus. Dolomitberge von schroffen Formen, die aus der breiten Endmoränenlandschaft klippenartig isoliert hervorragen, umgeben den Veldessee. An der Nordseite des Seebeckens erhebt sich der Schlossberg (604 m), welcher steil, mauerartig gegen den See abstürzt. Dieser Absturz, der Schlossfelsen, trägt das uralte Veldeser Schloss. An der Ostseite steigt die Straža bis 648 m an, und am südwestlichen Ufer erreicht die Visoinica 759 m. Alle die genannten Hügel gehören dem oberen Muschelkalk an, der hier durchaus in der Facies des Mendola-Dolomits erscheint.²⁰ Der Veldessee ist, wie E. Richter²¹ betont, eine aus-

¹⁷ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 5.

¹⁸ C. Diener, Ein Beitrag zur Geologie des Centralstockes der Julischen Alpen. Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt, 1884, 34. Bd., p. 701.

¹⁹ Ed. Brückner, Eiszeitstudien in den südöstlichen Alpen. Separatabdruck aus dem 10. Jahresberichte der geographischen Gesellschaft von Bern, 1891, p. 2.

²⁰ C. Diener, Ein Beitrag zur Geologie des Centralstockes der Julischen Alpen, p. 694.

²¹ Ed. Richter, Seestudien. Erläuterungen zur zweiten Lieferung des Atlas der österreichischen Alpenseen. Geographische Abhandlungen, herausgegeben von Prof. Dr. A. Penck in Wien. 6. Bd., 2. Heft. Wien 1897, p. 29.

gesparte Wanne²² des Wocheiner-Savethales und die Anwesenheit dieser Hügel bewahrt ihn vor der Zuschüttung. Die Wocheiner-Save steht zum Veldessee in demselben Verhältnisse, wie die Gail zum Faakersee. Der Faakersee²³ liegt in einem flusslosen Stück einer Furche, die dem Gailthal entspricht. Diese Furche ist in ihrem ersten Stück flusslos, da die Gail unmittelbar bei ihrem Eintritt in das Klagenfurter Becken nach Norden umbiegt und sich mit der Drau vereinigt. Hier wie dort leitet der Seebach die Gewässer des Faaker-, beziehungsweise des Veldessees in die Gail, resp. in die Wocheiner-Save. Am östlichen Uferrande münden warme Quellen. Andere Zuflüsse erhält der Veldessee am nordwestlichen und nördlichen Ufer. Am nördlichen Ufer ergießt sich der Rečicabach, dessen Quellgebiet sich zwischen Pogelschitz und Untergöriach ausbreitet. Die Moränenwälle, welche den Veldessee am nordöstlichen Rande umspannen, lenken einen naturgemäßen Zufluss gleichen Namens Rečica, dessen Quellgebiet sich zwischen den Orten Retschitz und Buchheim ausdehnt, ab und führen denselben in ihren Thalungen am östlichen Seeende vorüber. Aus diesem Grunde ergießt sich dieser Bach unterhalb der Veldesbrücke in die Wurzner-Save. Moränenwälle des Wocheiner-Gletschers wirken als Wasserscheide zwischen dem Rothweinbach einerseits und den beiden Bächen Rečica anderseits. Sie hindern den Rothweinbach, dem weiten Einsturzkessel von Veldes direct zuzufießen und veranlassen denselben zu einem weitbogigen Umweg. Dieselben Wälle verwehren einem dritten Bache, Namens Rečica, den Eintritt in diesen Kessel und zwingen ihn, sich zwischen den Orten Ober- und Untergraben mit der Rothwein zu vereinigen. Die Vergletscherung hat also das Flusssystem dieses Gebietes wesentlich beeinflusst.

Es steht so ziemlich fest,²⁴ dass das Alpengebirge mindestens dreimal von Eiszeiten betroffen worden ist, und es lassen sich in den Ostalpen zwei Modificationen im Aufbau der Gletschergebiete unterscheiden. Im nordalpinen Typus sind die Moränenwälle und Schotterflächen der einzelnen Vergletscherungen ineinander geschachtelt und treten nebeneinander auf. Im südalpinen Typus lagern Moränen und Schotterflächen der einzelnen Vergletscherungen übereinander und die jüngeren Ablagerungen verhüllen die älteren fast vollständig. Die Moränenlandschaft des Einsturzkessels von Veldes gehört, wenn ich den Autor²⁵ richtig verstanden habe, der letzten Vergletscherung an und die Anzeichen früherer Vergletscherungen werden von jener verdeckt. Im

²² Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 319.

²³ Ed. Richter, Seestudien, p. 17.

²⁴ Übersicht der Hauptergebnisse der von A. Penck, E. Brückner und A. Böhm bearbeiteten Preisaufgabe: «Die Vergletscherung der Ostalpen.» Wien 1890, Verlag des D. und Ö. Alpenvereines, p. 16 und 19.

²⁵ Ed. Brückner, Eiszeitstudien, p. 2 und 3.

Bereiche der Moränenlandschaft ist der Charakter der echten Ebene vernichtet worden. Das Gelände ist hier durchaus hügelig.

Vor die Endmoränenlandschaft legt sich am linken Ufer des Zgošabaches eine nach außen sich abdachende Schotterfläche (Sandrebene).²⁶ Die Save hat von Radmannsdorf bis Krainburg ein Gefälle von 3 m auf 1 km,²⁷ die Schotterfläche dagegen ein viel größeres Gefälle als der Flusslauf, es beträgt am linken Saveufer bis in das Bereich der miocänen Conglomerate bei Birkendorf im Längenprofil ungefähr 12‰, woraus hervorgeht, dass die Mächtigkeit der Schotterfläche thalaufwärts zunimmt.²⁸ Die Sandrebene des Savegletschers macht sich zwischen Podnart und Krainburg, durch das Auftreten der miocänen Conglomerate eingeeengt, kaum bemerkbar, und sie tritt erst wieder von Krainburg abwärts im Landschaftsbilde hervor. Die Save erhält sowohl im Bereiche der Moränenlandschaft als auch weiter unten bis Krainburg von beiden Seiten Zuflüsse.

Die Save nimmt am linken Ufer die Neumarktlter Feistritz und die Kanker auf. Im Gebiete der Feistritz lassen sich mit Sicherheit keine Spuren einer einstigen Vergletscherung nachweisen. Die Ablagerung der Schotter, welche die Sohle des Naklaserthales bilden, fällt wohl zeitlich mit der Entstehung der Sandrebene des Savegletschers zusammen. Dies ergibt sich unter anderem aus der übereinstimmenden Lage der Schotterterrasse bei Tabor in Bezug auf das Feistritzthal und der oberen Schotterterrasse bei Laufen in Bezug auf das Thal des Lesnicabaches. Die Sohle des Naklaserthales kam dadurch zustande, dass die Feistritz zur Zeit, als die Sandrebene aufgeschüttet wurde, auch ihr Bett aufschüttete, so hoch, dass sie auf der Höhe des oberen Flachthales (Naklaserthales) floss. Die Ursache lag wohl darin, dass während der Eiszeit die Feistritz verwilderte, indem sie nicht mehr in der Lage war, die Menge von Trümmern, die ihr zugeführt wurde, fortzuschaffen.

Ablagerungen, welche auf das Vorhandensein von Glacialdiluvium im Gebiete der Kanker hinweisen würden, konnten im Verlaufe der Begehungen von Teller²⁹ nicht constatirt werden. Thalab von Höflein, wo der Fluss sein Gebirgsthäl verlässt, erstreckt sich eine schiefe Ebene. Diese Ebene hat im Längenprofile ein Gefälle von 10‰³⁰ und senkt sich im Querprofil von Waisach (438 m) bis zu dem 13·5 km südöstlich gelegenen Anschluss an die Steiner Ebene (Moste, 336 m) um 102 m, d. i. 7‰, von Predassel (425 m)

²⁶ E. Brückner, Die feste Erdrinde und ihre Formen, p. 252 und 304.

²⁷ J. Franke, Die Gewässer in Krain und ihre nutzbare Fauna. Jahresbericht der k. k. Staatsoberrrealschule in Laibach für das Schuljahr 1891/92. Separatabdruck, p. 5.

²⁸ Die Terrasse, auf welcher die Wallfahrtskirche Mariahilf bei Briesiach steht, weist auf der Originalaufnahme die Höhenpunkte 498 und 486 m bei einer Entfernung von 1 km auf.

²⁹ Friedrich Teller, Erläuterungen zur geologischen Karte, p. 224.

³⁰ Höflein 480 m, Krainburg 385 m, Entfernung beider Orte 9 km.

bis zu dem 1·5 km entfernten Orte Šrakovlje (415 m) um 10 m, d. i. ebenfalls nahezu 7‰ . Nunmehr bereits von den Thälern der Kanker und Kokrica durchfurcht und in eine Platte ungewandelt, lagerte diese schiefe Ebene sich einst wie ein flacher Schuttkegel vor den Ausgang des Kankerthales. Die Kanker durchmaß diese Ebene auf einem natürlichen Damm, der sich nach rechts und links sanft abdachte, und welchen sie mit ihren eigenen Sinkstoffen aufbaute. Es war eine Ebene mit aufgedämmten Flüssen.³¹ Sobald sich aber die Flussthätigkeit änderte und die Kanker ihr Bett zu vertiefen begann, wurde die Ebene in eine Platte zerschnitten. Der Charakter als schiefe Ebene mit einst aufgedämmten Flüssen, den die Kanker der Krainburger Ebene bei ihrem Austritt aus den Alpen aufdrückt, bleibt auch unterhalb Krainburg bis Flödnig in abgeschwächtem Maße erhalten. Das Gefälle der Save beträgt von Krainburg bis Zwischenwässern 2·3 m auf 1 km.³² Die Ebene hat dagegen im Längenprofil ein Gefälle von 4‰ ³³ und senkt sich im Querprofil von Prebačevo (376 m) bis Unterfernig (370 m) auf eine Entfernung von 6·7 km um 6 m, d. i. nahezu 1‰ , von Jama (Höhenpunkt 378 m) bis zum Bahnwächterhause bei Safnitz (372 m) auf eine Distanz von 4 km um 6 m, d. i. $1\cdot5\text{‰}$. Auf dieser flach kegelförmigen Abdachung fließen die Gewässer radiär und treffen sich gewöhnlich unter spitzen Winkeln. Die Save empfängt zwischen Krainburg und Flödnig keine Zuflüsse, die Bäche des benachbarten Hügellandes strahlen nach Osten und Westen aus und wenden sich der Steiner Feistritz und der Zeier zu. Das Material für den Schuttkegel der Kanker hat nicht zum geringsten Theile der Seebach der Kanker zugeführt. Dieser Bach nimmt seinen Ursprung in der oberen Seeländer Kočna und empfängt den wasserreichsten Nebenast aus der unteren Seeländer Kočna. In diesen beiden mit einem mächtigen Felscircus abschließenden Thalfurchen wird das Zerstörungswerk im Kalk- und Dolomitgebirge durch katastrophentypisch eintretende Felsstürze oft sprunghaft mächtig gefördert und die aus solchen Vorgängen resultierende plötzliche Aufthürmung hoher Schuttwälle hat auch im Thalbecken von Oberseeland zur Bildung von Stauseen Veranlassung geboten.³⁴

Wir wenden uns nun der Bildung des Feistritzdurchbruches zu. Die Conglomerate und Schotter sind in hohem Grade durchlässig für Wasser. Das Regenwasser durchsetzt dieselben und sammelt sich über den mehrfach erwähnten Thonen als Grundwasser an. Zwischen zwei Einschnitten in

³¹ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 4.

³² J. Franke, Die Gewässer in Krain, p. 5.

³³ Krainburg 385 m, bei der Detailaufnahme bestimmter Höhenpunkt in der Nähe der Flödniger Savebrücke 345 m, Entfernung beider Punkte 10 km.

³⁴ F. Teller, Zur Entwicklungsgeschichte des Thalbeckens von Oberseeland im südlichen Kärnten. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, 1886, p. 102 bis 109.

einem Flachlande bildet die Oberfläche des Grundwassers³⁵ eine convexe Wölbung, deren Scheitel als eine unterirdische Wasserscheide zu bezeichnen ist. Das Grundwasser der Tafelfläche zwischen Podnart und Birken- dorf fließt nach zwei Seiten (Save- und Feistritzthal) ab und stellt somit eine unterirdische Wasserverbindung zwischen Save und Feistritz her. Gegenüber der Eisenbahnstation Podnart-Kropp brechen zahlreiche Quellen hervor, ebenso zwischen Unter- und Mitterbirkendorf, bei Unterbirkendorf vereinigen sie sich zu einem bescheidenen Bächlein, welches in die Feistritz mündet. In der Ver- längerung der Savebrücke bei Podnart führt neben der neuen Fahrstraße ein Fußsteig durch eine Runse nach Mitterbirkendorf. Durch diese Runse fließt ein kleiner Bach der Save zu. Der Thalboden wird von den oft erwähnten Thonen gebildet, einzelne herabgestürzte Conglomeratblöcke verhüllen dieselben. Bei Unterbirkendorf fließt in einer ähnlichen Runse ein Bach der Feistritz zu. Eine weitere nach unten trichterförmig geöffnete Runse zieht sich am linken Ufer des Lesnicabaches gegen Tabor hin. Sie alle erreichen die Mitte der Tafelfläche, ja überschreiten sie sogar. Diese Runsen sind die ersten An- deutungen eines Durchbruches und sie konnten sich erst bilden, bis das Save-, Feistritz- und Lesnicathal auf die wasserführende Schicht vertieft und das hier befindliche Grundwasser angeschnitten wurde. Die unter der Conglomeratdecke befindlichen Quellgänge unterminierten ihre Decke, so dass diese zusammenbrach, und erhielten das Bestreben, sich in offene Gerinne zu verwandeln. Jener Bach also, der aus einer solchen offenen Quelle entspringt, ist in die Möglichkeit versetzt, sein Thal in der Richtung des Quellganges weiter auszudehnen.

Fließt das Grundwasser nicht in mächtigen Quellengängen, sondern in vielen kleinen Quellen, auf das Gehänge mehr gleichmäßig vertheilt, ab, so werden diese Quellen auch die Wände des durchlässigen Gesteins unter- graben, so dass letztere einstürzen oder auf der glitschigen Unterlage ausgleiten. Solche Gleit- und Abbruchserscheinungen bewirken aber ein Rückwärts- wandern der Conglomeratgehänge. Am rechten Saveufer, zwischen Podnart und Selee, zeigt das Gehänge zunächst den Steilabbruch der Conglomerate, am Fuße desselben erstreckt sich eine weniger geneigte Gehängepartie von äußerst unregelmäßiger Gestaltung. Riesige Conglomeratschollen lagern hier bunt durcheinander gewürfelt und verhüllen den Ausgleich der miocänen Thone. In der Gegend von Radmannsdorf und Otoče wurden dadurch ganze Thalweitungen gebildet.

Der Umstand, dass auf der Tafelfläche zwischen dem Naklaser- und Savethale sich eine unterirdische Wasserscheide erstreckt, sowie die Thatsache, dass an beiden Rändern der Tafelfläche nahezu correspondierende Runsen (bei Podnart und Unterbirkendorf) auftreten, welche alle den nächstliegenden

³⁵ v. Richthofen, Führer, p. 117.

Thalboden erreichen, während sie nach rückwärts eine verschiedene Ausdehnung haben, deuten darauf hin, dass die Bethheiligung zweier entgegengesetzter kleiner Bäche an der Ausbildung des Durchgangsthalcs wohl dem Vorgange entspricht. Aber nicht bloß Gleit- und Abbrucherscheinungen, sondern auch die Tiefenerosion bildete einen wichtigen Factor bei der Entstehung des Durchgangsthalcs, denn die Quellen, welche am Gehänge des Durchgangsthalcs der Feistritz entspringen, weisen darauf hin, dass dieses Thal die miocänen Thone bis zu einer nicht unbeträchtlichen Tiefe durchschneidet. In der Figur 4³⁶ sollen a und a^1 zwei kleine Bäche vorstellen, von Grundwasser gespeist, von denen der eine der Save, der andere der Feistritz zuströmt. Die Feistritz nahm ihren Weg durch das Naklaserthal und mündete bei Sterschen in die Save. Da der Punkt a tiefer liegt³⁷ als a^1 , so wird dort die Erosion im Sammelbecken stärker, die Geschwindigkeit des Rückschreitens größer sein. Die Wasserscheide wird daher von a gegen a^1 hin vorrücken. Liegt a , wenn es bei a^1 angekommen ist, immer noch tiefer als dieser Punkt, so schreitet die Wasserscheide weiter in derselben Richtung fort. Es tritt dann der Fall ein, dass der Punkt a bis nach m gelangt, wo der Bach von a^1 in die Feistritz mündet, die in höherem Niveau fließt, als die Save, welcher a angehört. Die neue Wasserscheide wird nun um m herumziehen. Das gesammte Flussgebiet opm wird für dasjenige von a annectiert sein, und der Feistritzbach, welcher vorher von o über n floss, nunmehr bei n seinen Anfang nehmen. Auf diese Weise wurde die Feistritz angeschnitten und ihr Oberlauf direct zur Save abgelenkt. Der frühere Unterlauf der Feistritz wurde dadurch selbständig und erhielt ein Quellgebiet im Südosten von Unterduplach. Die abgelenkte Feistritz musste nun ihr Bett in die Gesteine der Wasserscheide und in die diluvialen Schotter immer tiefer eingraben und durch rückschreitende Erosion das heutige untere Flachthal schaffen. Zwischen dem immer tiefer einschneidenden Durchbruche der oberen Feistritz und dem Quellgebiete im Südosten von Unterduplach musste demnach im Niveau des Naklaserthales eine Wasserscheide sich herausbilden, oder richtiger gesagt, die Wasserscheide zwischen a und a^1 wurde durch Annexion des Flussgebietes opm für a nach q verlegt.

Auch noch eine andere Erscheinung spricht für eine Ablenkung des Feistritzbaches. Die Gewässer, welche am Fuße der Gehänge bei Unterduplach, Strohain, Naklas und Polica als Quellen hervorbrechen, sammeln sich zu einem kleinen Bache, der zur trockenen Jahreszeit stellenweise im Diluvialschotter versickert und bei Sterschen in die Save mündet. Wir wollen diesen Bach Naklaserbach nennen. Das Gebiet zwischen Oberduplach und Heiligenkreuz wird durch den Zadragabach entwässert, welcher der Feistritz

³⁶ v. Richthofen, Führer, p. 146.

³⁷ Sohle des Naklaserthales am Anfange des Feistritzdurchbruchs 429 m, Sohle des Save-thales am Ende des Durchbruchs 360 m.

zufließt. Das Gehänge des Naklaserthales weist also in der Umgebung von Unterduplach eine Wasserscheide auf. Wenn der Durchbruch der Feistritz ein altes Stammthal wäre, so müsste das Sammelgebiet der Feistritz vom oberen Ende des Durchbruches weg fächerartig ins Gehänge eingreifen, statt auf einen Quadranten beschränkt zu bleiben und den anderen, in die Fortsetzung des Naklaserthales fallenden, ganz und gar dem Naklaserbach zu überlassen. Eine solche einseitige Drainierung spricht wie schon Löwl³⁸ in einer Abhandlung über die Durchbruchsthäler³⁹ an einem einfachen Beispiele — dem Reczinathal bei Fiume — dargethan hat, immer für eine Ablenkung.

Durch die Ablenkung der Feistritz ist das Naklaserthal von Duplach bis Sterschen zum Trockenthal geworden. Ganz entbehrt dieses Trockenthal des belebenden Wassers doch nicht, aber für den Naklaserbach erscheint dieses Thal viel zu groß. Dieses Trockenthal hat die Gleichsinnigkeit seines Gefälles nach der Ablenkung der Feistritz nicht verloren, es ist ein echtes Thal geblieben.⁴⁰

Wir wenden uns nun der Frage nach dem Alter des Durchbruchsthales zu. Die Endmoränen des Savegletschers finden sich alle bei Radmannsdorf. Thalaufwärts fehlen Endmoränen auf große Strecken hin ganz. Es hat sich also der Rückzug des Eises verhältnismäßig rasch und ohne Pausen vollzogen; denn ein Gletscher baut nur bei anhaltendem Verweilen an einer Stelle eine Endmoräne auf. In einem gewissen sehr weit vorgeschrittenen Stadium des Rückzuges scheint nun aber doch ein solcher Stillstand eingetreten zu sein, als dessen Wahrzeichen sich in vielen Nebenthälern des Savegebietes⁴¹ typische Endmoränen von so jugendlichem Aussehen erhalten haben, als hätte der Gletscher sie erst vor wenigen Jahrhunderten verlassen. Nach Brückner⁴² stehen die Gletscher, die diese Endmoränen aufbauten, an Größe den heutigen weit näher als den Inlandeismassen der Glacialzeit. Dieses ist der Grund, weshalb Brückner sie als postglacial bezeichnet. Entsprechende Vorkommnisse von Endmoränen eines postglacialen Gletscherstadiums sind in solcher Ausdehnung und Harmonie wie in den Julischen Alpen bisher nirgends gefunden worden. Es ist nicht unmöglich, dass in allen diesen Spuren die Zeichen eines ganz allgemein auftretenden Stillstandes im Rückzug der letzten Vergletscherung vorliegen.⁴³ Die drei Glacialzeiten, von welchen das Alpengebirge betroffen

³⁸ F. Löwl, Einige Bemerkungen zu Pencks Morphologie der Erdoberfläche, Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, 1894, p. 474.

³⁹ F. Löwl, Über Thalbildung. Prag, Verlag von H. Dominicus, 1884, p. 107.

⁴⁰ Penck, Morphologie, 2. Theil, p. 134.

⁴¹ Am Ausgange des vom Mangart herabziehenden Lahnthales, am Ausgange des Planicathales, des Fischencathales bei Kronau, am unteren Ende des Wocheiner Sees.

⁴² Ed. Brückner, Eiszeitstudien, p. 3.

⁴³ Ed. Brückner, Eiszeitstudien, p. 7; Übersicht der Hauptergebnisse der von A. Penck, Ed. Brückner und A. Böhm bearbeiteten Preisaufgabe: «Die Vergletscherung der Ostalpen», p. 20.

wurde, entsprechen Perioden der Thalverschüttung, die zwei Inter- und die Postglacialzeit Perioden der Thalbildung. In unserem Gebiete lagern die Moränen und Schotterflächen der einzelnen Vergletscherungen übereinander und die jüngeren Ablagerungen verhüllen die älteren fast vollständig. Der Rückzug des Eises war offenbar die Folge eines noch während des Vordringens eingetretenen trockeneren Klimas. Das Abschmelzen aber musste eine Vermehrung der Wassermasse der Ströme während der sommerlichen Jahreszeit zur Folge haben, so dass nun ein tiefes Einschneiden der Gewässer in die Ablagerungen von Schotter und Schutt aller Art stattfinden konnte. Es bildeten sich dadurch seitliche Schotterterrassen in den Flusstälern bis in weite Entfernung von den Gletscherenden hin. Auf diese Weise entstanden die Längsstufen an beiden Saveufern in der Umgebung von Lees und Radmannsdorf. Dabei geschah es, dass die Wocheiner-Save, die früher bei Veldes vorbeifloss, bei der neu beginnenden Thalbildung nicht wiederum genau ihr altes Bett traf, sondern zwischen Wocheiner-Vellach und Seebach rechtwinklig abbog. An dieser Knickung des Flusslaufes erscheinen Schotterterrassen. Alle diese Terrassen sind postglaciale Terrassen. Das Material der höchsten Terrasse entstammt einem jüngeren Zeitabschnitte als das der untersten. Solche Terrassen werden *Accumulationsterrassen*⁴⁴ genannt. Sobald das Save- und Naklaserthal in postglacialer Zeit bis auf die wasserführende Schicht vertieft war, schnitten dieselben das hier befindliche Grundwasser an; am Thalgehänge öffneten sich zahlreiche Quellen, welche die Wände des durchlässigen Gesteins untergruben, so dass letztere einstürzten. Es war damit die Einleitung zur Bildung des Durchbruchsthal's und seiner Fortsetzung als unteres Flachthal der Feistritz gegeben. Die seitliche Schotterterrasse, welche die Feistritz begleitet und die ihre Fortsetzung in der Sohle des Naklaserthales findet, ist als *Accumulationsterrasse* aufzufassen.

⁴⁴ H. Credner, Elemente der Geologie, 8. Aufl. Leipzig 1897, p. 239.

Erklärung der Abbildungen.

Fig. 1. Geologische Skizze der Gegend zwischen Birkendorf und Krainburg.

Die den obermiocänen Conglomeratbildungen zufallenden Antheile sind durch verticale, die diluvialen Bildungen durch horizontale Schraffierung gekennzeichnet. Die Diagonalschraffen machen die entblößten Schichten des marinen Miocän von Stein ersichtlich. Westlich von Strohain erhebt sich aus der Sohle des Naklaserthales eine dreieckige, boiläufig 5 m hohe Tafelfläche.

Fig. 2. Geologische Skizze des Einsturzkessels von Veldes.

Die dem oberen Muschelkalk in der Facies des Mendola-Dolomits zufallenden Antheile sind durch Diagonalschraffen markiert. Die gekreuzten Diagonalschraffen illustrieren die Ausdehnung des Porphyrgusses. Die Kuppen und Wälle am nordöstlichen Ende des Veldesesee sind Endmoränen des Wocheiner Gletschers.

Fig. 3. Schematisches Querprofil durch das Save- und Feistritzthal.

- II Tafelfläche zwischen dem Save- und Feistritzthale,
- III Sohle des oberen Flachthales der Feistritz (Naklaserthal),
- III Sohle des unteren Flachthales der Feistritz,
- IV Sohle des Savethales.

Fig. 4. Schematische Darstellung der Bildung des Feistritzdurchbruches.

- on* Feistritzbach vor der Bildung des Durchbruchsthalcs,
- p* Zadragabach,
- tu* Savelluss,
- ss* unterirdische Wasserscheide zwischen Save und Feistritz,
- a, a'* zwei hypothetische Bächlein, von Grundwasser gespeist, welche an der Bildung des Durchgangsthalcs beteiligt sind,
- q* Wasserscheide zwischen der abgelenkten Feistritz und dem früheren Unterlaufe (Naklaserbach).

Die punktiert gezeichneten Bogen sollen das Vorrücken des Sammelbeckens von *a* versinnlichen.

Fig. 5. Gestalt der Oberfläche des Grundwassers zwischen zwei Einschnitten in einem Flachlande.

Die Oberfläche des Grundwassers bildet eine convexe Wölbung, deren Scheitel als eine unterirdische Wasserscheide zu bezeichnen ist.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächervertheilung.

a) Veränderungen während des Schuljahres 1900/1901.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 22. Jänner 1901 den Professor **Clemens Proft** zum Director des Staatsgymnasiums in Cilli allergnädigst zu ernennen geruht. — Der Supplent an der k. u. k. Marine-Unterrealschule in Pola **Karl Schrautzer** wurde zum Supplenten an dieser Lehranstalt bestellt und dann zum wirklichen Lehrer ernannt. (Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 5. März 1901, Z. 514.) — Der Herr Minister für Cultus und Unterricht hat zufolge Erlasses vom 8. Juni 1901, Z. 1346, den Professor **Franz Levec** zum Director der k. k. Lehrer-Bildungsanstalt in Laibach zu ernennen und denselben gleichzeitig mit der Leitung der hiesigen Lehrerinnen-Bildungsanstalt zu betrauen gefunden. — Der Gemeinderath der Stadt Idria hat den Professor **Karl Pire** zum Director der Communal-Unterrealschule in Idria ernannt.

b) Beurlaubungen.

Der Supplent **Thomas Krassnig** erhielt vom 22. Februar bis 1. März d. J. und der supplierende Lehrer **Heinrich Svoboda** vom 13. bis 24. Februar d. J. einen Urlaub. (Erlass des k. k. Landesschulrathes vom 18. Jänner 1901, Z. 174.)

c) Personalstand am Schlusse des Schuljahres 1900/1901.

Director.

1.) Dr. **Rudolf Junowicz** (VI. Rgcl.), Schulrath, Mitglied des k. k. Landesschulrathes, Beirath für das gewerbliche Unterrichtswesen in Krain, lehrte Naturgeschichte in I. b., I. c., VI., wöch. 6 St., und Stenographie als Freigegegenstand, wöch. 3 St.

Professoren und Lehrer.

2.) **Albin Belar**, k. k. Prof., k. k. Bezirksschulinspector für die deutschen Volksschulen in Laibach, Weißenfels, Domžale, Görtschach und Josefthal sowie für die Bürgerschule in Gurkfeld, k. k. Lieutenant in der Evidenz des 23. L.-I.-R. Zara, Custos der chem. Lehrmittelsammlung, Leiter der Erdbebenwarte, Referent der Erdbeben-Commission der kais. Akademie der Wissenschaften (für Dalmatien), beedeter Gerichtschemiker, lehrte Chemie in IV., V., VI. und analytische Chemie als Freigegegenstand in V., VI., VII., wöch. 15 St.

3.) Dr. **Josef Julius Binder**, k. k. Prof. (VIII. Rgcl.), Custos der Lehrerbibliothek, Classenvorstand der V., lehrte deutsche Sprache in V., VI., VII., Geographie und Geschichte in V., VI., VII., wöch. 19 St.

4.) **Johann Franke**, kaiserlicher Rath, k. k. Prof. (VIII. Rgcl.), Custos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen, Conservator der Kunst- und historischen Denkmäler im Herzogthume Krain, lehrte Freihandzeichnen in II. a., II. b., III. a., III. b., IV. a, VI., VII., wöch. 25 St.

5.) **Johann Gnjezda**, k. k. Prof. (VIII. Rgel.), f. b. Consistorialrath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der k. k. Fachschule für Holzindustrie, lehrte kath. Religion in I. a., I. b., I. c., II. b., III. a., III. b., IV. a., IV. b., V. sowie die Exhorten für die drei unteren Classen, wöch. 20 St.

6.) **Franz Keller**, k. k. Prof. (VIII. Rgel.), Custos der Programmsammlung, Classenvorstand der VI., lehrte Mathematik in III. a., III. b., V., VI. und darst. Geometrie in VI., VII., wöch. 20 St.

7.) **Anton Laharner**, k. k. Prof. (VIII. Rgel.), k. k. Lieutenant im 9. L.-St.-B. in Riva, beedeter Dolmetsch für die ital. und franz. Sprache beim k. k. Landesgerichte, Custos der Schülerbibliothek, Classenvorstand der IV. a., lehrte franz. Sprache in IV. a., VI., VII. und ital. Sprache in V., VI., VII., wöch. 19 St.

8.) **Franz Levec**, k. k. Prof. (VII. Rgel.), k. k. Bezirksschulinspector für die slovenischen und utraquistischen Volksschulen in dem Schulbezirke Laibach (Stadt), Prüfungscommissär bei der Prüfungscommission für Bewerber zum Einjährig-Freiwilligendienste mit slovenischer Prüfungssprache, Mitglied der k. k. Prüfungscommission für allgem. Volks- und Bürgerschulen, Regierungscommissär für die Inspection der gewerblichen Fortbildungsschulen in Krain, Vertreter der Unterrichtsverwaltung im Curatorium der höheren städtischen Kaiser Franz Josef-Mädchenschule in Laibach, Custos der geographischen und geschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte bei herabgeminderter Lehrverpflichtung slov. Sprache in V. bis VII., wöch. 9 St.

9.) **August Němeček**, k. k. Prof. (VII. Rgel.), Classenvorstand der IV. b., lehrte franz. Sprache in III. a., III. b., IV. b., V., wöch. 17 St.

10.) **Karl Pire**, k. k. Prof. (VIII. Rgel.), k. k. Oberlieutenant in der Evidenz des 23. L.-I.-R. Zara, Classenvorstand der VII., lehrte Mathematik in I. c., II. b., IV. a., IV. b., VII., Geometrie in I. c. und darst. Geometrie in V., wöch. 21 St.

11.) **Karl Schrautzer**, k. k. wirkl. Lehrer, Custos der Lehrmittelsammlung für Physik, Classenvorstand der III. b., lehrte Physik in III. a., III. b., IV. a., IV. b., VI., VII., wöch. 18 St.

12.) **Alois Tavčar**, k. k. Prof. (VIII. Rgel.), Classenvorstand der II. b., lehrte slov. Sprache in II. b., III. b., IV. b., deutsche Sprache in II. b., III. b. und Schönschreiben in I. b., wöch. 17 St.

13.) **Josef Wentzel**, k. k. Prof. (Phil. Doctor der Universität Straßburg), Custos der naturhistorischen Lehrmittelsammlung, Classenvorstand der II. a., lehrte Naturgeschichte in I. a., II. a., II. b., V., VII., Mathematik in I. a., II. a., Geometrie in I. a., wöch. 18 St.

14.) **Karl Werner**, k. k. wirkl. Lehrer, lehrte Freihandzeichnen in I. a., I. b., I. c., IV. b., V., Schönschreiben in I. a., I. c., II. a., II. b., wöch. 23 St.

15.) **Emil Ziakowski**, k. k. Prof. (VII. Rgel.), Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Custos der Lehrmittel für das geom. Zeichnen, Prüfungscommissär für angehende Locomotivführer, Dampfmaschinen- und Dampfkesselwärter, Erprobungs- und Revisionscommissär für stationäre Dampfkessel, lehrte Geometrie und geom. Zeichnen in II. a., II. b., III. a., III. b., IV. a., IV. b., Geometrie in I. b. und Mathematik in I. b., wöch. 18 St.

16.) **Franz Brunet**, k. k. Turnlehrer, Classenvorstand der I. c., lehrte slov. und deutsche Sprache in der I. c., unterrichtete das Turnen in allen Classen, wöch. 32 St., und leitete die Jugendspiele.

Supplenten.

17.) Franz **Komatar**, Mitglied des k. k. Institutes für österr. Geschichtsforschung in Wien, Classenvorstand der I. b., lehrte Geographie und Geschichte in I. b., I. c., II. b., deutsche und slov. Sprache in I. b., wöch. 18 St.

18.) Thomas **Krassnig**, k. u. k. Lieutenant i. d. R. beim 42. Inf.-Rgt., Classenvorstand der III. a., lehrte deutsche Sprache in III. a., IV. a., IV. b., Geographie und Geschichte in III. a., III. b., wöch. 20 St.

19.) Heinrich **Svoboda**, Classenvorstand der I. a., lehrte deutsche Sprache in I. a., II. a., Geographie und Geschichte in I. a., II. a., IV. b., wöch. 19 St.

Hilfslehrer.

20.) Dr. Oskar **Gratzy**, Edler von **Wardengg**, k. k. Gymn.-Prof. (VIII. Rgel.), lehrte Geographie und Geschichte in IV. a., wöch. 4 St.

21.) Michael **Opeka** (Phil. und Theolog Doctor der Gregorianischen Universität in Rom), lehrte kath. Religion in II. a., VI. und VII. sowie die Exhorten für die vier oberen Classen, wöch. 7 St.

Assistent.

22.) Johann Josef **Klein**, Assistent beim Zeichenunterrichte in II. a., II. b., III. a., III. b., IV. a., IV. b., V., VI., wöch. 27 St.

23.) Wilhelm **Fischinger**, freiwilliger Assistent beim Zeichenunterrichte in der I. a., I. b., I. c., wöch. 12 St.

Nebenlehrer.

24.) Anton **Foerster**, Domchor-Dirigent, lehrte Gesang als Freifach, wöch. 5 St.

25.) Cölestín **Mis**, Fachlehrer an der k. k. Fachschule für Holzbearbeitung, lehrte Modellieren, wöch. 2 St.

*

Dienerschaft.

Johann **Skubè**, Schuldiener und Mundant; Josef **Simončič**, Schuldiener und Laborant; Anton **Bitenz**, Hausmeister.

II. Lehrverfassung.

a) Obligate Lehrgegenstände.

Der mit Ministerial-Verordnung vom 23. April 1898, Z. 10.331 (M. V. Bl. Nr. 14), kundgemachte **Normallehrplan** wurde in diesem Schuljahre durchgeführt; nur der Lehrplan für die **französische Sprache** wurde mit dem Erlasse des k. k. Landeschulrathes vom 24. Februar 1899, Z. 504, für die k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach, den hiesigen Verhältnissen angepasst, abweichend von dem **Normallehrplane**, dahin geändert, dass mit dem Unterrichte in der französischen Sprache erst in der dritten Classe begonnen werde. Der ausführliche Lehrplan wurde in dem Jahresberichte für das Schuljahr 1898/99 veröffentlicht.

Das **Slovenische** wurde in dem bisherigen Stundenausmaße gelehrt.

b) Freie Gegenstände.

1.) **Slovenische Sprache für Nicht-Slovenen.** Um Schülern, für welche das Slovenische kein obligater Gegenstand ist, Gelegenheit zu bieten, sich die Kenntnis der slovenischen Sprache anzueignen, hat das k. k. Min. f. C. u. U. mit dem Erlasse vom 19. September 1880, Z. 13.377, die Errichtung eines slovenischen Freicurses, bestehend aus 3 Jahrgängen mit je 3 Unterrichtsstunden wöchentlich, angeordnet und den Lehrplan genehmigt.

2.) **Gesang.** Dieser Unterricht wurde in 5 Stunden wöch. ertheilt; hievon entfielen 2 Stunden auf den I. Curs, je 1 Stunde auf den II. Curs A (Knabenchor), B (Männerchor), A und B zusammen (gemischter Chor).

3.) **Stenographie.** I. Abtheilung: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre, mit Lesen und Schreibübungen verbunden, wöch. 2 St.; II. Abtheilung: Satzkürzungslehre, wöch. 1 St.

4.) **Analytische Chemie.** Infolge der Verordnung des k. k. Min. f. C. u. U. vom 19. Juli 1894, Z. 1352, werden zu diesem Unterrichte Schüler der drei letzten Classen der Oberrealschule zugelassen.

5.) **Modellieren.** Dieser Unterricht wurde in 2 Stunden wöch. an Schüler der drei Oberclassen ertheilt.

Stundenübersicht

nach den genehmigten Lehrplänen für die k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach.

Lehrgegenstände	Wöchentliche Stundenzahl in der											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
	C l a s s e												
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	23
Deutsche Sprache . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	4	46
Slov. Sprache (obligat)	—	4	4	—	4	—	2	—	2	3	3	3	25
Französische Sprache .	—	—	—	—	—	5	5	4	4	3	3	3	27
Italienische Sprache . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Geographie	3	3	3	2	2	2	2	2	2	—	—	—	21
Geschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	2	3	3	3	21
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	3	3	5	4	5	41
Darstellende Geometrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2	8
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—	2	2	3	17
Physik	—	—	—	—	—	3	3	2	2	—	4	4	18
Chemie	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	2	—	11
Geometrie und geometrisches Zeichnen	1	1	1	2	2	2	2	3	3	—	—	—	17
Freihandzeichnen . . .	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	2	3	44
Schönschreiben	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
Zusammen	22	26	26	24	28	29	31	31	33	35	36	36	357

III. Lehrbücher,

welche mit Genehmigung des k. k. Landesschulrathes vom 20. Mai 1901, Z. 1277, im Schuljahre 1901/1902 beim Unterrichte benützt werden.

Der Gebrauch anderer als der unten angegebenen Auflagen ist durchaus nicht gestattet.

In der I. Classe: Großer Katechismus — Veliki Katekizem. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. Nur 7. und 8. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. I. Theil. Nur 4. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. Nur 8. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za I. razr. I. del. Nur 2. Aufl. — *Supan*, Lehrbuch der Geographie für die österr. Mittelschulen. 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas (Ausgabe für die österr.-ung. Monarchie). 72. Aufl. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. I. Heft. Nur 22. Aufl. — *Menger*, Geom. Formenlehre. 4. Aufl. — *Pokorny*, Thierreich. 25. Aufl. — *Pokorny*, Pflanzenreich. Nur 20. und 19. Aufl.

In der II. Classe: *Zetter*, Liturgik. 3. Aufl. — *Lesar*, Liturgika. 4. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 7. und 8. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. II. Theil. Nur 4. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. Nur 7. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za II. razr. II. del. — *Richter*, Geographie. 3. Aufl. — *Gindely*, Alterthum. Nur 11. und 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. 21. Aufl. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. II. Heft. Nur 21. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Pokorny*, Thierreich. Nur 23. und 24. Aufl. — *Pokorny*, Pflanzenreich. Nur 20. und 19. Aufl.

In der III. Classe: *Fischer*, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes. 7. und 8. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 7. und 8. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. III. Theil. Nur 2. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za III. razr. — *Weitsenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache. I. Theil. 2. Aufl. — *Richter*, Geographie. 2. Aufl. — *Gindely*, Mittelalter. Nur 11. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. 72. Aufl. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. 21. Aufl. — *Močnik*, Arithmetik für Unterrealschulen. III. Heft. Nur 20. und 19. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre für die unteren Classen der Realschulen. 2. Aufl.

In der IV. Classe: *Fischer*, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes. 9. und 8. Aufl. — *Willomitzer*, Deutsche Grammatik. 6. und 7. Aufl. — *Neumann Fr.*, Deutsches Lesebuch für Unterrealschulen. IV. Theil. Nur 2. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Slov. čitanka za IV. razr. — *Weitsenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache, II. Theil; Übungsbuch, 3. Aufl. und Sprachlehre, 3. Aufl. — *Richter*, Geographie. 2. und 1. Aufl. — *Mayer*, Vaterlandskunde. 5. und 4. Aufl. — *Gindely*, Neuzeit. Nur 10. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen. 4. und 3. Aufl. — *Gajdeczka*, Übungsbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Classen der Mittelschulen. Nur 4. Aufl. — *Menger*, Grundlehre der Geometrie. 6. Aufl. — *Wallentin*, Grundzüge der Naturlehre wie in der III. Cl. — *Hennelmayr* und *Brunner*, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie.

In der V. Classe: *Fischer*, Kirchengeschichte. 7. Aufl. — *Jauker* und *Noë*, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Realschulen. I. Theil. 4. und 3. Aufl. — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Berilo za V. in VI. razr. 2. Aufl. —

Novakovič, Kosove. — *Weitzenböck*, Lehrbuch der französischen Sprache. II. Theil. *Marchel*, Italienische Grammatik. I. Theil. Nur 2. Aufl. — *Richter*, Geographie. 2. und 1. Aufl. — *Mayer*, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Classen der Realschulen. I. Theil. Alterthum. 2. und 1. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch in der Arithmetik wie in der IV. Cl. — *Hočvar*, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen der Realschulen. — *Hočvar*, Geom. Übungsaufgaben für die oberen Classen der Realschulen. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. Nur 3. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung aus darst. Geometrie. I. Theil. — *Wretschko*, Vorschule der Botanik. Nur 6. Aufl. — *Hemmelmayr*, Lehrbuch der anorgan. Chemie.

In der VI. Classe: *Wappler*, Kath. Religionslehre für höhere Lehranstalten. 8. Aufl. — *Jauker* und *Noč*, Deutsches Lesebuch. II. Theil. 5. Aufl. — *Jauker* und *Noč*, Mittelhochdeutsches Lesebuch für Oberrealschulen. 3. Aufl. — *Lessing*, Mian v. Baruhelm. — *Shakespeare*, Heinrich VI. (Schulausgabe). — *Sket*, Janežičeva slov. slovnica. 7. Aufl. — *Sket*, Berilo za V. in VI. razr. — *Sket*, Slov. čitanka za VII. in VIII. razr. — *Bechtel*, Franz. Chrestomathie. 4. Aufl. — *Plöts*, Schulgrammatik der französischen Sprache. 32. Aufl. Ausgabe für Österreich. — *Marchel*, Italienische Grammatik. II. Theil. Nur 2. Aufl. — *Marchel*, Letture italiane. — *Richter*, Geographie. 2. und 1. Aufl. — *Gindely*, Geschichte für die oberen Classen der Mittelschulen. II. Band. Das Mittelalter. Nur 9. und 8. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik wie in der IV. Cl. — *Hočvar*, Geometrie und Übungsaufgaben wie in der V. Cl. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. Nur 3. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung. II. Theil. — *Woldrich*, Zoologie. Nur 8. Aufl. — *Wallentin*, Lehrbuch der Physik für Oberclassen. Ausgabe für Realschulen. 9. Aufl. — *Hemmelmayr*, Lehrbuch der organ. Chemie. Nur 5. und 6. Aufl.

In der VII. Classe: *Wappler*, Religionslehre wie in der VI. Cl. — *Jauker* und *Noč*, Deutsches Lesebuch. II. Theil. 5. Aufl. — *Goethe*, Hermann und Dorothea. — *Lessing*, Laokoon. — *Schiller*, Demetrius Fragmente. — *Goethe*, Iphigenie auf Tauris. — *Goethe*, Tasso (Schulausgabe). — *Sket*, Slov. čitanka za VII. in VIII. razr. — *Bechtel*, Französisches Sprach- und Übungsbuch. Oberstufe. — *Marchel*, Italienische Grammatik. II. Theil. — *Marchel*, Letture italiane. — *Richter*, Geographie. 2. Aufl. — *Hannak*, Österr. Vaterlandskunde für die oberen Classen. Nur 12. und 11. Aufl. — *Gindely*, Geschichte für die Oberclassen der Mittelschulen. III. Band. Die Neuzeit. Nur 9. Aufl. — *Stieler*, Schulatlas. — *Putzger*, Historischer Schulatlas. — *Gajdeczka*, Lehr- und Übungsbuch wie in der IV. Cl. — *Hočvar*, Geometrie und Übungsbuch wie in der V. Cl. — *Streißler*, Darstellende Geometrie. Nur 3. Aufl. — *Heller*, Aufgabensammlung. III. Theil. — *Hochstetter* und *Bisching*, Mineralogie und Geologie. Nur 13. und 11. Aufl. — *Wallentin*, Physik wie in der VI. Cl.

Für nicht obligate Lehrfächer: *Lendovšek*, Sloven. Elementarbuch für deutsche Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten. (Für den I. und II. Curs.) — *Lendovšek-Stritof*, Slovenisches Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen und Lehrer-Bildungsanstalten, hiezu ein slov.-deutsches Wörterbuch. (Für den III. Curs.) — *Scheller*, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie. 7. Aufl.

IV. Haus- und Schulaufgaben

zur schriftlichen Bearbeitung gegeben im Verlaufe des Schuljahres 1900/1901.

In deutscher Sprache.

V. Classe.

1.) Kunst und Handwerk. — 2.) Das Wasser in der Bildersprache des Dichters. — 3.) Eine Sage aus der Heimat. — 4.) Ein Naturmärchen. — 5.) Der Schild des Achilles. — 6.) Vom Leuchtgase. — 7.) Spätwinter. (Naturgemäld.) — 8.) Auf dem Marktplatze in Syrakus. (Nach dem Gedichte »Die Bürgerschaft«.) — 9.) Eine Novelle. (Die Braut des Gelehrten, v. Kürenberger.) — 10.) Eine Fabel. (Moral: Der Habgierige verliert oft, was er schon besitzt.) — 11.) Charakteristik. (Der »Überall-dabei«.) — 12.) Das Sprichwort. (Morgenstunde hat Gold im Munde.)

VI. Classe.

1.) Weltgeschichtlich bedeutende Gestalten aus der Mitte des achten Jahrhunderts nach Chr. — 2.) Vom Sprechen. (Ein Zwiegespräch) — 3.) Parcival. — 4.) Rede des Bernhard v. Clairvaux vor Kaiser Konrad III. — 5.) Siegfried bei König Gunther in Worms. — 6.) Vom Spiel. (Eine Epistel.) — 7.) Mein Freund. (Eine Charakteristik.) — 8.) Gestaltwandlungen in der Thierwelt. — 9.) Die Ständeversfassungen des Mittelalters. — 10.) Das Schicksal der mittelalterlichen Heldendichtungen. — 11.) Die Fabel des Dramas »Miss Sarah Sampson«. — 12.) Frühlingsfeier. (Ode von Klopstock)

VII. Classe.

1.) Die Gegenreformation — 2.) Die Beweisführung bei Lessing. — 3.) Götz von Berlichingen, der redliche Held. (Charakterbild nach Goethe.) — 4.) Vom Golde. (Eine Plauderei.) — 5.) Das Gesetz der drei Einheiten in Goethes »Iphigenie auf Tauris«. — 6.) »Kannst du nicht allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, mach es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimm.« (Schiller.) — 7.) Das Antike und das Moderne in Schillers Drama »Die Braut von Messina«. — 8.) Die Zusammensetzung der Erdrinde. — 9.) Der Pfarrer in Goethes Dichtung »Hermann und Dorothea«. — 10.) An der Fürstengruft in Weimar. (Gedächtnisrede) — 11.) Anastasius Grün als österreichischer Dichter. — 12.) Die Alpenstraßen in Österreich und ihre wirtschaftliche und culturgeschichtliche Bedeutung. (Reifeprüfung.)

In slovenischer Sprache.

V. Classe.

1.) Bajeslovni spomini v pravljici »Mačeha in pastorka«. — 2.) Oj, veselo potovanje! — 3.) Jesenski darovi. — 4.) Prav ljube se mi zde drevesa. (A. Oliban.) — 5.) Kako sem prebil Sveti večer. — 6.) Kakšne snovi opeva slovenska narodna pesem? — 7.) Tropi in figure v Levstikovem »Ubežnem kralju«. — 8.) »Pegam in Lambergar« (zgodovinska podstava te narodne pesmi). — 9.) Na kolodvoru. — 10.) Bitka pri Sisku l. 1593. v zgodovini in v narodni pesmi. — 11.) Dogodki v »Krstu pri Savici« v kronološičnem redu. — 12.) Boj na Kosovem v srbskem narodnem pesništvu.

VI. Classe.

1.) Dispozicija o Prešernovem «Krstu pri Savici». — 2.) Živali — zveste spremljevalke človekove. — 3.) Kaj je nameraval Levstik s svojo povestjo «Martin Krpan»? — 4.) Kakšne koristi nam donajajo domače kulturne rastline? — 5.) Ob Prešernovi stoletnici. — 6.) Glavne ideje v Gregorčičevi «Oljiki». — 7.) Zakladi naše zemlje. — 8.) Kakšne nauke daje Koseski v svoji pesmi «Novice bravcem ob koncu leta 1845»? — 9.) Kakšne nazore glede pisave in glede pesništva zagovarja pisar v Prešernovi «Novi pisarji»? — 10.) Tragična krivda Orestova. — 11.) Nekdanja in sedanja domovina Slovencev. — 12.) Frizinski spomeniki.

VII. Classe.

1.) Pričetki slovenske knjižnosti. — 2.) Kamen in njega uporaba v obrtnosti in umetnosti. — 3.) Kako se bori človek s naravo? — 4.) Glavne smeri v katoliški dobi slovenske knjižnosti. — 5.) Ob Prešernovi stoletnici. — 6.) «Lep si božji svet — gora ti je cvet!» — 7.) Kakšen pomen imajo reke za človeštvo? — 8.) Kakšne koristi in ugodnosti nam daje železnica? — 9.) V katerih ozirih je «Kranjska Čebelia» razširila obzorje slovenskega pesništva? — 10.) Voda v človeškem gospodarstvu. — 11.) Kateri izumi novejšega časa posebno pospešujejo promet, obrtnost in trgovino? (Za zrelostno preizkušnjo.)

Vaje v prostem govoru.

1.) *Janez Črnc*: Valentin Stanič, ustanovitelj avstrijske in slovenske turisticke. — 2.) *Ernest Jeras*: Rodoljubje v Prešernovih pozijah. — 3.) *Milan Lenarčič*: Sonet v slovenskem pesništvu s posebnim ozirom na Prešerna in Ketteta. — 4.) *Jernej Zupančič*: Anton Linhart kot zgodovinar, pesnik in dramatični pisatelj

V. Unterstützung der Schüler.

a) Stipendien.

Post.Nr.	Name des Stiftlings	Classe	Name der Stiftung	Verleihungs-Decret	Betrag in Kronen	Anmerkung
1	Halleger Albin	I. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 26. XI. 00, Z. 3333	100—	
2	Jeločnik Johann	I. b.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100—	
			Josef Mayerhold 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 1 VII. 01, Z. 10.543	43—	
3	Koprivec Franz	I. b.	Josef Mayerhold 1. Pl.	K. k. Land.-Reg. 1. VII. 01, Z. 10.543	43—	
4	Kotlovsek Franz	I. b.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100—	
5	Šarabon Franz	I. c.	Kaiser Franz Josef	Stadtm. Laibach 5. I. 01, Z. 252	100—	
6	Drassal Heinrich	II. a.	Gefällig-Strafgelder-Überschüsse	K. k. Finanz-Min. 9. IX. 97, Z. 38.800	200—	
7	Schulz Eduard	II. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 14. XI. 99, Z. 3263	100—	
8	Šiškar Alexander	II. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 26. XI. 00, Z. 3333	100—	
9	Klemenc Alfons	III. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 26. XI. 00, Z. 3333	100—	
10	Uhl Reinhold	III. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 23. XI. 98, Z. 4550	100—	
			Musikfonds-Stiftung 5. Pl.	K. k. Land.-Reg. 8. VI. 01, Z. 8992	112—	
11	Zupančič Franz	III. b.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 14. XI. 99, Z. 3263	100—	
12	Harbich Adolf	IV. a.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 15. XII. 00, Z. 4129	100—	
13	Mirt Johann	IV. a.	Unbekannt II.	K. k. Land.-Reg. 10. II. 98, Z. 300	80—	
			Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 14. XI. 99, Z. 3263	100—	
14	Thaler Anton	IV. b.	Johann Thaler v. Neutal	K. k. Land.-Reg. 3. II. 01, Z. 81	60—	
15	Udermann Andreas	IV. b.	Balthasar Mugerle	K. k. Land.-Reg. 29. XII. 99, Z. 18.966	170—	
16	Hočevnar Ignaz	V.	Johann Nep. Schlaker	K. k. Land.-Reg. 11. VIII. 94, Z. 10.542	150-80	
17	Lugek Rudolf	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 19. II. 98, Z. 3982	100—	
18	Lunder Karl	V.	Kaiser Franz Josef	Krain. Spare. 19. II. 98, Z. 3982	100—	
Fürtrag . .					2158-80	

Post-Nr.	Name des Stiftlings	Classe	Name der Stiftung	Verleihungs-Decret	Betrag in Kronen	Anmerkung
				Übertrag . .	2158-80	
19	Linhart Friedrich	VI.	Kaiser Franz Josef Musikfonds-Stiftung 4. Pl.	26. XI. 96, Z. 3904 K. k. Land.-Reg. 13. I. 99, Z. 18.697	100— 112—	
20	Treo Emil	VI.	Georg Thomas Rumppler 1. und 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 17. VI. 96, Z. 8694	120—	
21	Kadiunig Emil	VII.	Gefälls-Strafgelder-Überschüsse	K. k. Finanz-Min. 2. VII. 98, Z. 30.182	300—	
22	Kos Karl	VII.	Lorenz Lackner 2. Pl.	K. k. Land.-Reg. 15. I. 96, Z. 17.840	87-72	
23	Perovšek Josef	VII.	Kaiser Franz Josef	Stadm. Laibach 26. I. 99, Z. 2957	100—	
				Summe . .	2978-52	

b) Locales Unterstützungswesen.

Unterstützungsverein.

Dieser Verein hat die Unterstützung dürftiger, gesitteter und fleißiger Real-schüler durch Beischaffung von Schulbüchern, Zeichenrequisiten, Kleidungsstücken, Aushilfen in Krankheitsfällen u. s. w. zum Zwecke.

Seine Wirksamkeit ist aus dem nachstehenden, der Generalversammlung vom 8. Februar 1901 für das Jahr 1900 vorgelegten Jahresabschlusse zu erschen.

Nr.	Einnahmen	K	h
1	Cassarest vom Jahre 1899	6	76
2	Geschenk der krain. Sparcasse	400	—
3	> des krain. Landesausschusses	79	74
4	Mitglieder-Beiträge	216	97
5	Coupon-Erlös und Interessen	146	80
	Summe . .	850	27

Nr.	Ausgaben	K	h
1	Für Schulbücher und Einbände	387	08
2	> Schreib- und Zeichenrequisiten	139	85
3	> Kleidungsstücke	229	62
4	An Geldunterstützungen	20	—
5	Für Eincassieren der Mitgliederbeiträge	6	—
6	> Speisemarken	55	12
7	Kleine Auslagen	2	40
8	Cassarest	10	20
	Summe . .	850	27

Vereinsvermögen.

10 Fünftel-Lose vom 1860er Anlehen à 200 K, und zwar:

1.)	Serien-Nr	656,	Gew.-Nr.	15,	Abth.-Zahl	II,
2.)	>	1972,	>	7,	>	IV,
3.)	>	2420,	>	12,	>	V,
4.)	>	4356,	>	5,	>	IV,
5.)	>	12108,	>	13,	>	V,
6.)	>	15436,	>	4,	>	V,
7.)	>	17944,	>	14,	>	I,
8.)	>	17944,	>	14,	>	III,
9.)	>	18288,	>	8,	>	V,
10.)	>	18452,	>	11,	>	III;

2 Staatsschuldverschreibungen, und zwar:

1.) Nr. 81409 vom 1. Mai 1892 über 400 K mit Mai- und November-Coup.,

2.) > 17062 vom 1. August 1892 über 800 K mit Februar- und August-Coup.,
Sparcassebuch Nr. 207.705 der krain. Sparcassa über 20 K; im ganzen 3200 K
Nennwert in Obligationen und 25.48 K bar. Sowohl die Obligationen als auch das
Sparcassebuch sind vinculiert.

Verzeichnis der P. T. Mitglieder des Unterstützungsvereines.

Die mit * bezeichneten Mitglieder sind gründende.

Herr Aceeto Jakob, Maurermeister.

> Camillo Graf von Aichelburg, k. u. k. Rittmeister a. D.

Der löbl. Aushilfscasseverein.

Herr Baumgartner Johann, Fabriksbesitzer.

Frau Bernard Sophie, Geschäftsinhaberin.

Herr Belar Albin, k. k. Oberrealschulprofessor.

> Dr. Binder J. J., k. k. Oberrealschulprofessor.

> Bolf Johann, Handelsmann in Delnice, Kroatien.

> Boncelj Josef, Handelsmann in Eisern.

> Brunet Franz, k. k. Turulehrer.

> Baron August Bucovich, k. u. k. Corvetten-Capitän a. D. in Pola.

> Dekleva Max, Besitzer in Britof-Vrem bei Divača.

> Dojmi, Ritter v. Delupis in Lissa.

> Englisch Oskar, Ingenieur, Bauobercommissär und Bahnerhaltungs-Sections-
vorstand der k. k. österr. Staatsbahnen, u. a. k. k. Hauptmann in Laibach.

*Se. Excellenz Freiherr Konrad Eybesfeld, Minister a. D.

Herr Fischer Otto, Buchhändler.

> Franke Johann, kais. Rath, Oberrealschulprofessor.

> Geinsperger Simon, Gutsbesitzer, Gut Schmelzhofen bei Wolfsberg in Kärnten.

> J. Giontini, Buchhändler.

*Frau Gnesda-Prossinagg Josefine.

Herr Gujezda Johann, k. k. Oberrealschulprofessor, Consistorialrath, Besitzer des
goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

> Goeken Julius, Schuhfabrikant in Neumarktl.

> Hamann C. J., Kaufmann.

* > Ludwig Graf Hoyos, Rittmeister.

> Hauffen Josef, k. k. Landesgerichtsrath.

- Herr Isatitsch Franz, k. k. Oberlandesgerichts-Hilfsämterdirector.
 > Janesch Johann, Fabriksbesitzer.
- * > Jelovšek Gabriel, Kaufmann in Oberlaibach.
 > Dr. Junowicz Rudolf, k. k. Oberrealschuldirektor.
 > Kagnus Josef, Sparcasse-Cassier i. R.
- * > Kantz Victor, Hausbesitzer in Gleinitz.
- * > Kautz Julius, Fabrikant in Laibach.
 > Kappus v. Pichelstein Adolf, Realitätenbesitzer in Steinbüchel.
- Frau Kastner Jakobine, Handelsmannswitwe.
- Herr Dr. Keesbacher Friedrich, k. k. Landes-Regierungsrath und Landes-Sanitäts-Referent i. R., Ritter des Franz-Josef-Ordens.
 > Keller Franz, k. k. Oberrealschulprofessor.
 > Klein Johann Josef, Assistent an der k. k. Oberrealschule.
- Firma Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
- Herr Kovač Bartholomäus, Grundbesitzer in Pakel.
 > Kramer Johann, Kaufmann in Trifail.
- Frau Krenner Emilie, Private.
- Herr Labarner Anton, k. k. Oberrealschulprofessor.
 > Legut Johann, Gastwirt und Besitzer in Lees.
 > Leyer Franz, k. k. Director der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt.
 > Lorber Josef, Fabriks-Director in Spittal a. d. D.
- Frau Luckmann Adele.
- Herr Luckmann Josef, Handelsmann, Sparcasse-Präsident.
 > Luckmann Karl, Director der krain. Industrie-Ges., Ritt. d. Franz-Josef-Ordens.
 > Luckmann Theodor, Realitätenbesitzer.
 > Mahr Arthur, Inhaber und Director der Handels-Lehranstalt, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.
 > Malitsch Alexander, Privatier.
- * > Mally Karl B., Fabrikant in Neumarkt.
- > Maurer Heinrich, Handelsmann.
 > Mikusch Lorenz, Handelsmann.
 > Mühleisen Arthur, Handelsmann.
 > Naglas Victor, Möbelfabrikant.
 > Nagy Stephan, Kaufmann.
 > Němeček August, k. k. Oberrealschulprofessor.
- * > Ogorelec Johann, Handelsmann.
 > Orožen Franz, k. k. Professor an der Lehrer-Bildungsanstalt
 > Dr. Papež Franz, Advocat.
 > Pebani Ignaz, Fabriks-Director in Werfen bei Salzburg.
 > Petech Karl, Dampfmühlenbesitzer und Weinbändler in Gimino.
 > Pire Gustav, Director der Landwirtschafts-Gesellschaft.
 > Pire Karl, Director der Communal-Unterrealschule in Idria.
 > Pirker Heinrich, k. k. Oberrealschulprofessor i. R.
 > Pleiweis Josef, Fabriksbesitzer.
 > Pollak Ludwig, Lederfabrikant in Neumarkt.
 > Prandi de Umhort Jakob, Großgrundbesitzer in Cassegliano.
 > Proft Clemens, k. k. Gymnasialdirector in Cilli.
 > Ravenegg Emil, Gutsbesitzer in Weixelburg.
- * > Rieger Simon, Bergwerksdirector in St. Anna.
 > Rutar Simon, k. k. Gymnasialprofessor.

- Frau Sajovic Seraphine, Private.
- Herr Samassa Albert, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, k. u. k. Hof-Glockengießer.
- > Dr. Schaffler Adolf, Privatier, Landtagsabgeordneter, Mitglied des krain. Landes-ausschusses, Mitglied des k. k. Landesschulrathes.
- Frau Schuster Marie, Kaufmannswitwe
- Herr Simonetti Ferdinand, Hausbesitzer und Juwelier.
- Frau Skaberne Adele, Kaufmannswitwe.
- *Die löbl. krainische Sparsasse.
- Die löbl. priv. Spinnfabriks-Gesellschaft.
- *Se. Exc. Dr. v. Stremayr, zweiter Präsident des Obersten Gerichts- und Cassationshofes.
- Herr Szantner Franz, Schuhwarenfabrikant.
- > Tavčar Alois, k. k. Oberrealschulprofessor.
- Firma Tönnies Gustav.
- *Herr Treo Wilhelm, Baumeister und Architekt.
- > Treun Matthäus, Privatier.
- * > Valenčič Ivan, Gutsbesitzer, Dornegg.
- > Regierungsrath Dr. Valenta Alois, Edler v. Marchthurn, k. k. Professor und Director der Landes-Wohlthätigkeitsanstalten i. R.
- * > Velkaverh Johann, k. u. k. Oberlieutenant i. R. und Hausbesitzer.
- > Vesel Josef, Professor an der k. k. kunstgewerblichen Fachschule.
 - > Vovk Franz, Privatier.
- * > Dr. Waldherr Josef, Institutsvorsteher.
- > Wentzel Josef, k. k. Oberrealschulprofessor.
 - > Widmayer Ludwig, Tischler und Hausbesitzer.
 - > Witschl Franz, Landes-Baurath.
 - > Witt Jakob, Inhaber eines Herren-Mode-Geschäftes.
 - > Zeschko Albert, Handelsmann.
 - > Zeschko Valentin, Privatier.
 - > Ziakowski Emil, k. k. Oberrealschulprofessor.

Der löbl. Verein der krain. Sparsasse hat in der am 12. April 1901 abgehaltenen Generalversammlung zur Unterstützung dürftiger Realschüler den Betrag von 400 K bewilligt. — Der am 5. Jänner 1901 zu Laibach verstorbene Landtafel-Director i. R. Herr Josef de Redange hat in seinem Testamente vom 19. März 1889 den armen Schülern an der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach 100 K vermacht. Dieser Betrag wurde vom Testamentvollstrecker Herrn Oberlandesgerichtsrathe i. R. Karl v. Strahl aus Altlak bei Bischoflack der Direction übermittelt, die dieses Legat im Sinne des hochherzigen Spenders dem wohlthätigen Zwecke zugeführt hat.

Der Vereinsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern: Dr. Rudolf Junowicz, k. k. Oberrealschuldirektor, Obmann; August Němeček, k. k. Oberrealschulprofessor, Obmann-Stellvertreter; Emil Ziakowski, k. k. Oberrealschulprofessor, Vereinscassier; Franz Levec, k. k. Oberrealschulprofessor, Vereinssecretär; Dr. Josef Waldherr, Director und Inhaber der Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt; Johann Gujezda, k. k. Oberrealschulprofessor; Anton Laharner, k. k. Oberrealschulprofessor.

Der Verein spricht im Namen der unterstützten Schüler allen Wohlthätern den verbindlichsten Dank aus und erlaubt sich, den Verein allen edlen Jugendfreunden bestens zu empfehlen.

VI. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

Neue Anschaffungen: Die Österreichisch-ungarische Monarchie in Wort und Bild. (Forts.) — Verordnungsblatt für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht, 1900. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 1900. — Österreichische Mittelschule, 1900. — Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, 1900. — *Jagič*, Archiv für slavische Philologie, 1900. — Mittheilungen des Musealvereines für Krain und Izvestja muzejskega društva za Kraujsko, 1900. — *Petermann*, Geographische Mittheilungen, 1900. — *Petermann*, Ergänzungshefte. (Forts.) — *Westermann*, Illustrierte Monatshefte. — Ljubljanski Zvon, 1900. — *Zacher*, Zeitschrift für deutsche Philologie, 1900 und 1901. — *Argo*, Zeitschrift für krain. Landeskunde, 1901. — Österreichisch-ungarische Revue, 1901. — Mittheilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte, 1901. — Österreichische Blätter für Stenographie, 1900. — *Letopis sl mat.*, 1900. — *Zbornik*, I., II. — *Tille*, Deutsche Geschichtsblätter. 1. u. 2. Jahrg. — *Belar*, Die Erdbebenwarte, 1901. — *Perkold*, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen. Wien 1900. 3. Th. — *Horner*, Bauernfeld. — *Bauer*, Gesundheit in der Schule. Stuttgart 1901. — *Bauer*, Hygiene der Leibesübungen. Stuttgart 1901. — *Bauer*, Das Samariterbüchlein. 2. Aufl. Stuttgart 1901. — *Wiedemann*, Lehre von der Elektrizität. IV. Bd. Braunschweig 1900. — *Grefe*, Alt-Österreich, Liefg. 31.—36. — *Suess*, Das Antlitz der Erde. 2 Bde. Wien 1885/88. — Anzengrubers gesammelte Werke. Stuttgart 1897/98. — *Sachs-Villate*, Wörterbuch, deutsch-französisch und französisch-deutsch. Berlin 1900. — *Muret-Sanders*, Wörterbuch, englisch-deutsch und deutsch-englisch. Berlin 1900. — *Kerp*, Method. Lehrbuch einer begründend vergleichenden Erdkunde. 2 Bde. Trier 1900. — *Oberländer*, Der geographische Unterricht. 6. Aufl. Leipzig 1900. — *Chamberlain*, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts. 2. Aufl. München 1900. — *Grefe*, Alt-Krain. Liefg. 4, 5, 6. — *Wirth*, Volksthum und Weltmacht in der Geschichte. München 1901.

Geschenke: *Vom krainischen Landesausschusse:* Die Verhandlungen des krainischen Landtages. 41. Bd. 1900. — Von den Herren Verfassern *Dr. Fremerstein* und *Rutar:* Römische Straßen und Befestigungen in Krain. Wien 1899. — Von der *Verlagsbuchhandlung Langenscheidt* in Berlin: Deutsche, österreichische und schweizerische Maße und Münzen. Berlin 1901. — Von der *Verlagsbuchhandlung Konegen* in Wien: *Dr. E. Adamek*, Die Räthsel unserer deutschen Schülernamen. Wien 1894. — *Anakreon*, Lieder, übersetzt von Knauer. Wien 1888. — *Glossy*, Bauernfeld, aus seinen Tagebüchern. 2 Bde. Wien 1895/96. — *Büdinger*, Vorlesungen über engl. Verfassungsgeschichte. Wien 1880. — *Gomperz*, J. St. Mill. Wien 1889. — *Glossy*, Grillparzers Briefe. Wien 1892. — *Glossy*, Grillparzer, aus seinen Tagebüchern. Wien 1893. — *Schoenberg*, Hitopadisha, Übersetzung. Wien 1889. — *Hoffmann*, Patricische und plebejische Curien. Wien 1879. — *Hoffmann-Wellenhof*, Alois Blumauer. Wien 1885. — *Ilg*, Die Fische von Erlach. Wien 1895. — *Krall*, Demolische und assyrische Contracte. Wien 1881. — *Krichenbauer*, Theogonie und Astronomie. Wien 1881. — *Laban*, Auf der Heimburg. Wien 1881. — *Minor*, Briefe und Lieder des Schenken Ulrich v. Winterstetten. Wien 1882. — *Minor*, Friedrich Schlegel. Wien 1882. — *Spengler*, Der deutsche Aufsatz. Wien 1891. — *Studnicska*, Vermuthungen zur griechischen Kunstgeschichte. Wien 1884. — *Suess*, Über den Fortschritt des Menschengeschlechtes. Wien 1888. — *Wartenegg*, Mozart, ein Festspiel.

Wien 1893. — *Zeißberg*, Franz Josef I. Wien 1888. — *Krall*, Tacitus und der Orient. Wien 1880. I. Theil — *Fellner*, Forschungs- und Darstellungsweise des Thukydides. — *Friedrich*, Biographie des Baskiden Mago. Wien 1880. — *Fuchs*, Geschichte des Kaiser Septimius Severus. Wien 1884. — *Szanto*, Untersuchungen über das attische Bürgerrecht. Wien 1881.

Gegenwärtiger Stand der Lehrbibliothek: 2980 Bände, 705 Hefte, 3 Blätter.

b) Schülerbibliothek.

Neue Anschaffungen: *Steingruber*, Der Herzenskaiser. — Österreichische Monatsbilder. — *Raabe*, Der Däumling. — *Stinde*, Die Perlenschmür. — *Stinde*, Waldnovellen. — *Lohmayer*, Deutsche Jugend. — *Weymann*, Der Hexenmeister. — *Ward*, Fünf Jahre in Congo. — *Majerski*, Eine Frühlingfahrt. — Mutter Erde. II. Bd. — *Habicht*, Quer über. — *Weise*, Aus dem Jugendleben eines Handwerkers. — *Körper*, Leonhard Thümel, der brave Bürger. — *Paul*, Versunkene Stadt. — *Roth*, Pestalozzi. — *Michael*, Der verlorene Sohn. — *Otto*, Der Menschenfreund auf dem Throne. — *Wagner*, Unsere Vorzeit. — *Holleben*, Aufs Meer hinaus. — *Stinde*, Pienchens Brautfahrt. — *Sudermann*, Frau Sorge. — *Spielhagen*, Die von Hohenstein. — *Marlitt*, Goldelse. — *Wolff*, Der Sülfmeister. — *Raabe*, Christoph Pechlin. — *Thomas*, Die denkwürdigsten Erfindungen. — *Lehmann*, Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. — *Jansen*, Deutsche, österreichische und schweizerische Maße. — *Vacano*, Die Seufzerbrücke. — *Simrock*, Freidanks Bescheidenheit. — *Tetz*, Schillers Lied von der Glocke. — *Barfus*, Diamantenschatz. — *Cervantes*, Don Quixote von Seifart. — *Sabersky*, Betonungswörterbuch der italienischen Sprache. — Correspondenzblatt für Einheitsstenographie, 1899 und 1900. — «Stenographic», 1899. — Lese- und Übungsblatt zur «Stenographischen Zeitung», Jahrg. 1898 und 1899. — *Storm*, Eckenhof (Bibl. Gabelsberger) Nr. 19, Carsten Curator Nr. 20, St. Jürgen Nr. 21, Schweigen Nr. 22. — *Brandon*, L'ami de la jeunesse. — Koledar družbe sv. Mohorja, 1901. — Slovenske večernice, 52. zv. — *Karlin*, Priprava na smrt. — *Medved*, Anton Martin Slomšek. — *Aljaž*, Slovenska pesmarica. — Danica. Koledar društva svetojeronimskega, 1901. — *Pazman*, Život sv. Josipa. — *Barlè*, Strossmayer. — *Barlè*, Slike i uspomene sa sela. — Koledar družbe sv. Mohorja, 1900. — *Lampè*, Zgodbe sv. pisma, 1899. — *Krstnik*, Premisljevanje o presv. Rešnjem Telesu, 1899. — *Homan*, Postrežba holnikov, 1899. — *Stritar*, Jagode. — *Verhovec*, Avstralija in nje otoki. — *Marjanovič i Gavrilovič*, Krštenje na Savici. — *Glaser*, Zgodovina slov. slovstva. IV. del. III. zv. — Zbirka zabavnih in poučnih spisov. VII. zv. — Zabavna kužnica. XII. zv. — *Streckelj*, Slov. narodne pesmi. 5. snopič.

Geschenke: Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht: Viribus unitis. Prachtwerk. — Vom Schüler der IV. a. Cl. *Butscher Egon*: *Himly*, Charles Tilts Reisen durch Aegypten.

Gegenwärtiger Stand der Schülerbibliothek: 2603 Bände und 484 Hefte.

Von den Schülern wurden im Laufe dieses Schuljahres 3618 Bücher entliehen.

2. Die geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Die geographisch-historische Lehrmittelsammlung hat im Jahre 1900/1901 durch *Ankauf* folgenden Zuwachs an Lehrmitteln und Lehrbehelfen erhalten: Zeitschrift des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Jahrg. 1900. — Mittheilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines, Jahrg. 1900. — Mittheilungen

der k. k. Geographischen Gesellschaft in Wien, Jahrg. 1900. — Abhandlungen der k. k. Geographischen Gesellschaft, II. Bd. 1900. — Planinski vestnik, Jahrg. 1900. — *Becker*, Zeitschrift für Schulgeographie, Jahrg. 1900. — *Berghaus*, Physikalischer Atlas sammt Text, Dritte Ausgabe, 1892. — Proceedings of the Royal Geographical Society and Monthly Record of Geographie, London 1892. — *L. Gurlitt*, Anschauungstafeln zu Julius Caesar (I. Castra Romana, II. Alesia, III. Caesaris cum Ariovisto colloquium, IV. Vercingetorix cum nonnullis principibus Gallorum, V. Exercitus Caesaris in Britannia expositus, VI. Avaricum a Caesare oppugnatum). — *Dr. Fr. Mosshammer*, Geographische Constructionszeichnungen für Mittelschulen und verwandte Anstalten. I. Theil. Sammt Beilage. — *R. Kiepert*, Wandkarte von Mitteleuropa. Ausgabe ohne Namen.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 134 Wandkarten, 12 Relieffkarten, 18 Atlanten, 6 Pläne, 95 historische, 168 geographische Bilder, 3 Globen, 2 Tellurien, 160 Werke, 4 Hefte.

Die im Jahre 1892 angelegte *Münzensammlung* zählt gegenwärtig 343 Stücke.

3. Die naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung

erhielt im Schuljahre 1900/1901 durch *Ankauf* folgenden Zuwachs: 198 mikroskopische Präparate aus dem Thierreiche.

Durch *Schenkung*: Vom Herrn Realschulprofessor *Albin Belar*: Eine Laubhenschrecke (Troglophilus Cavicola Kollar) aus der Roseggergrotte bei Bad Töplitz; von den Schülern: *Gottfried Semper* (VII. Cl.): eine gemeine Speckmaus (Vespertilio murinus Schreb.); *Johann Perles* (III. a. Cl.): einen großen Brachvogel (Numenius arquatus L.), eine Löffelente (Spatula clypeata Boie) und einen gemeinen Kiebitz (Vanellus crissatus Meyer); *Leo Jelovšek* (III. b. Cl.): einen Waldkauz (Syrnium aluco Boie) und einen Hühnerhabicht (Astur palumbarius Bechst.); *Hermann Schnell* (II. a. Cl.): eine grüne Eidechse (Lacerta viridis Gessn.); *Franz Ravenegg* (II. a. Cl.): einen großen Buntspecht (Dendrocopos major Koch); *Karl Dekleva* (II. b. Cl.): eine gemeine Seesnabel (Syngnathus acus L.) und ein gemeines Seepferdchen (Hippocampus antiquorum Leach); *Friedrich Hauffen* (I. a. Cl.): eine Ringelnatter (Tropidonotus natrix Boie); *Gottfried Gillich* (I. a. Cl.): zwei Eier von türkischen Tauben (Columba livia turcica); *Adolf Lukan* (I. a. Cl.): einen Eckzahn vom Wildschwein (Sus serofa L.), *Karl Veszely* (I. a. Cl.): eine Sandvipere (Vipera ammodytes Dum. et Bibr.); *Friedrich Weinberger* (I. a. Cl.): eine österreichische Natter (Coronella austriaca Laur.). — Mineralien, Insecten und Conchylien schenkten die Schüler: *Paul Biber* (V.), *Gastano Bembo* (II. a.), *Peter Grassi* (II. a.), *Heinrich Köppler* (II. a.), *Rudolf Lenček* (II. a.), *Victor Mattesich* (II. a.), *Friedrich Putz* (II. a.), *Franz Reder* (II. a.), *Roman Stich* (II. a.), *Alexander Šiškar* (II. a.), *Franz Ahčin* (II. b.), *Rupert Brovet* (II. b.), *Cyrrill Domicelj* (II. b.), *Theodor Hartmann* (II. b.), *Vladimir Kavčič* (II. b.), *Alfons Kovačič* (II. b.), *Karl Meditsch* (II. b.), *Emil Pehani* (II. b.), *Rudolf Podkrajšek* (II. b.), *Oskar Schiller* (II. b.), *Emil Skrbinišek* (II. b.), *Franz Vesel* (II. b.), *Anton Zupančič* (II. b.), *Peter Krže* (I. a.), *Franz Lachnik* (I. a.), *Rudolf Medič* (I. a.), *Franz Stich* (I. a.) und *Otto Vidrič* (I. a.).

Die Cabinetbibliothek erhielt durch *Ankauf*: Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, Jahrg. 1900. — Jahrbuch und Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien, Jahrg. 1900. — Österreichische botanische Zeitschrift, Jahrg. 1900. — Dr. L. Rabenhorst, Kryptogamenflora von Deutschland, Österreich und der Schweiz. 2. Aufl. (Forts.). — Dr. Franz Toula, Lehrbuch der Geologie, Wien 1900. — Karl Hoffmanns botanischer Bilder-Atlas, Prag 1896.

Durch **Schenkung**: Vom Schulrath Director *Dr. Rudolf Junowicz*: Festschrift zur Feier des 25jährigen Bestehens der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1876. — *Dr. J. Kreuz*, Entwicklung der Lenticellen an beschatteten Zweigen von *Ampelopsis hederacea* Meh. Wien 1881. — *Karl Mikosch*, Beiträge zur Anatomie und Morphologie der Knospendecken dicotyler Holzgewächse. Wien 1876. — *Dr. R. Junowicz*, Die Lichtlinie in den Prismenzellen der Samenschalen. Wien 1877.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung.

Zoologie: Wirbelthiere 361, wirbellose Thiere 17044, Skelette und Skelettheile, anatomische Präparate und Modelle 127.

Botanik: Herbarium Plemelianum (12 Fascikel); Thuemen, Mycotheca universalis (23 Centurien); Kerner, Flora exs. Austro Hungarica (20 Centurien); Kryptogamen (6 Fascikel); Samen-, Früchte- und Droguensammlung 226; sonstige botanische Gegenstände 116.

Mineralogie und Geologie: Naturstücke 922; Edelsteinnachahmungen 31; Krystallformen 138.

Abbildungen und Karten 327; Geräte 23; technologische Gegenstände 50; Bücher 976; Hefte und Blätter 610.

4. Die physikalische Lehrmittelsammlung

erhielt folgenden *Zuwachs*:

Durch **Ankauf** wurden folgende Stücke erworben: Eine Dosenlibelle; eine achromatische Linse.

Die *Cabinetsbibliothek* wurde vermehrt durch **Ankauf** des Werkes: *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

Durch **Schenkung**: Vom Herrn Professor *Albin Belar*: Sonderabdruck aus der Zeitschrift für Instrumentenkunde.

Die *physikalische Sammlung* zählt gegenwärtig 442 Nummern mit 809 Stücken, 100 Bücher, 8 Hefte.

5. Chemische Lehrmittelsammlung.

Angeschafft wurden folgende *Apparate, Geräte* und *Einrichtungstücke*: Ein elektrischer Gasanzünder. — Fünf Bunsenbrenner. — Ein Wasserbad mit constantem Niveau — Ein Gasabzugsrohr mit Verstärkungstrichter aus Kupfer (für den Experimentiertisch). — Drei große Schaukästen aus je zwei Theilen. — Ein Schlüsselkasten.

Außerdem noch eine *technologische Sammlung* von *Thonwaren* und die für den Unterricht notwendigen *Chemikalien* und *Glaswaren*.

Die *Handbibliothek* wurde vermehrt durch: *Fischer-Wagner*, Jahresbericht der chemischen Technologie. Jahrg. 1900. — *Musprath*, Technische Chemie. (Forts.) — *Fresenius*, Zeitschrift für analytische Chemie — *Meyer*, Journal für praktische Chemie. — *Ahrens*, Sammlung chemisch-technischer Vorträge. — *Roscoe-Schorlemmer*, Lehrbuch der Chemie, VII. Bd. 5.

Geschenke: Vom Herrn *Dr. Alois Valenta Edlen v. Marchthurn*, k. k. Regierungsrath, folgende Separatabdrücke: Mittheilungen aus der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, 1900. Prof. *E. Valenta*, Untersuchung von Theerfarbstoffen

auf ihr Sensibilisierungsvermögen für Bromsilber. — Jahrbuch der chemisch. Photographie von *J. M. Eder* und *E. Valenta*. — Österr. Chemiker-Zeitung, 1900 Nr. 11 und 1901 Nr. 3 und 5. — Einzelne Hefte des *Dinglers Polytechnisches Journal*, 1900.

Gegenwärtiger Stand der Sammlungen: Größere Apparate 160; Bücher 226; Blätter und Hefte 71.

6. Lehrmittelsammlung für das Freihandzeichnen.

Zugewachsen durch *Ankauf*: 298 kleine elementare Holzmodelle. — 2 Ständer für größere Vorlagetafeln.

Gegenwärtiger Stand: 10 Vorlagewerke. — Modelle: I. Serie: *A.* 12 Stück; *B. a)* 29 Stück; *b)* 28 Stück; *c)* 298 (kleine). — II. Serie: 13 Stück. — III. Serie: *A.* 7 Stück; *B.* 7 Stück. — IV. Serie: *a)* 7 Stück; *b)* 12 Stück; *c)* 7 Stück; *d)* 18 Stück; *e)* 15 Stück. — V. Serie: *A.* 29 Stück; *B.* 8 Stück; *C.* 27 Stück; *D.* 8 Stück.

VII. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Classe*												Zusammen
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.	VII.	
Zu Ende 1899/1900 . . .	45	35	32	35	42	48	36	29 ²	24	45	21 ¹	25	418 ³
Zu Anfang 1900/1901 . . .	62	42	45	44	53	34	41	43	35	39	32	21	491
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	2	6
Im Ganzen also aufgenommen	62	42	45	44	53	35	41	44	35	40	33	23	497
Darunter:													
Neu aufgenommen, u. zwar:													
Auf Grund einer Auf- nahmsprüfung	59	42	38	1	1	3	1	1	—	—	1	1	148
Aufgestiegen	—	—	—	1	1	2	—	2	1	2	1	—	10
Repetenten	2	—	6	—	—	1	—	—	—	1	1	1	12
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Wieder aufgenommen, u. z.:													
Aufgestiegen	—	—	—	41	48	29	36	36	26	25	27	19	287
Repetenten	1	—	1	1	3	—	4	5	8	11	3	1	38
Während des Schuljahres ausgetreten	15	3	11	2	4	—	2	7	3	4	2	—	53
Schülerzahl Ende 1900/1901	47	39	34	42	49	35	39	37	32	36	31	23	444
Darunter:													
Öffentliche Schüler	47	39	34	42	49	35	39	36	31	35	31	20	438
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	4
Außerordentliche Schüler .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2
Summe	47	39	34	42	49	35	39	37	32	36	31	23	444
2. Geburtsort.													
Laibach und unmittelbare Umgebung	26	16	16	19	15	14	14	17 ¹	10	14 ¹	9	5	175 ¹¹
Krain mit Ausschluss von Laibach	6	20	12	9	25	8	20	2	19 ¹	10	8	7	146 ¹
Steiermark	8	2	3	7	7	3	4	6	1	1	4	0 ¹	46 ¹
Küstenland	1	—	2	1	1	1	—	2	—	5	4	1 ¹	18 ¹
Kärnten	2	—	—	1	—	3	—	2	—	1	1	2	12
Dalmatien	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Niederösterreich	1	—	—	1	—	2	—	2	—	1	1	2 ¹	10 ¹
Oberösterreich	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Tirol	1	—	—	1	—	1	—	2	—	—	—	1	6
Vorarlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Böhmen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Galizien	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Kroatien	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	1	—	5
Ungarn	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	1	1	7
Herzogowina	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ²¹	438 ¹²

* Die rechts beigesetzten kleineren Ziffern bezeichnen die Privatisten und mit * außerordentliche Schüler.

	Classe											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
3. Muttersprache.													
Deutsch	44	—	—	37	—	34	1	34 ¹	1	18 ¹	16	8 ² ¹	193 ¹ ²
Slovenisch	—	39	34	—	49	—	37	—	30 ¹	16	10	11	226 ¹
Italienisch	2	—	—	4	—	1	1	1	—	1	4	1	15
Čechisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kroatisch	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ² ¹	438 ¹ ²
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des latein. Ritus	47	39	34	41	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35	31	18 ² ¹	435 ¹ ¹
Evangelisch, Augsburg. Conf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	—	2	2 ¹
Israelitisch	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ² ¹	438 ¹ ²
5. Lebensalter.													
11 Jahre	9	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
12 „	10	10	2	8	4	—	—	—	—	—	—	—	34
13 „	12	7	9	10	8	6	3	—	—	—	—	—	55
14 „	12	12	13	11	22	11	9	9	1	—	—	—	100
15 „	4	3	5	8	10	9	13	13	6	7	—	—	78
16 „	—	4	—	5	2	4	10	2	9 ¹	7	5	—	48 ¹
17 „	—	—	1	—	3	5	3	5 ¹	7	10	12	4	50 ¹
18 „	—	—	—	—	—	—	1	7	5	7 ¹	6	3	2 ¹ ¹
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	1	11
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10	12
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2 ¹	5 ¹
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
23 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹	0 ¹
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ² ¹	438 ¹ ²
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.													
Ortsangehörige	35	20	20	33	22	23	22	24 ¹	18	17 ¹	13	10 ¹	256 ¹ ²
Auswärtige	12	19	14	9	27	12	17	12	13 ¹	18	18	10 ²	182 ²
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ² ¹	438 ¹ ²
7. Classification.													
<i>a) Zu Ende des Schuljahres 1900/1901</i>													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug													
I. Fortgangsklasse	3	—	4	4	5	5	2	2	1	—	2	1	29
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	40	23	15	27	25	27	24	20	21	20	13	10 ¹	265 ¹
II. Fortgangsklasse	—	9	8	4	9	2	8	4	2	4	7	5	62
III. Fortgangsklasse	4	4	4	5	9	—	5	5	7 ¹	10	8	4 ¹	65 ²
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalb. zugelassen	—	2	3	2	1	1	—	4	—	1	—	—	14
Summe	—	1	—	—	—	—	—	1 ¹	—	—	1	—	3 ¹
Summe	47	39	34	42	49	35	39	36 ¹	31 ¹	35 ¹	31	20 ² ¹	438 ¹ ²

b) Nachtrag zum Schuljahre 1899/1900.	Classe											Zusammen	
	I. a.	I. b.	I. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V.	VI.		VII.
Wiederholungs-Prüfungen waren bewilligt . . .	6	7	6	4	6	12	5	5	5	11	7	1	75
Entsprochen haben . .	6	3	4	4	5	12	4	5	2	9	7	1	62
Nicht entsprochen haben	—	1	2	—	—	—	—	—	3	1	—	—	7
Nicht erschienen sind .	—	3	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	6
Nachtr.-Prüf. waren bewill.	—	—	—	—	—	—	—	0 ²	1	—	—	—	1 ²
Entsprochen haben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind .	—	—	—	—	—	—	—	0 ²	1	—	—	—	1 ²
Somit <i>Endergebnis</i> f. 1899/00													
I. Fortgangsl. m. Vorzug	4	3	3	4	2	2	2	3	3	2	1	2	31
I. „ „ „	38	23	20	30	35	36	27	15	11	25	16 ¹	23	299 ¹
II. „ „ „	2	7	7	1	5	5	4	9	8	9	2	—	59
III. „ „ „	1	3	2	—	—	5	3	2	1	9	2	—	28
Ungeprüft blieben . . .	—	—	—	—	—	—	—	0 ²	1	—	—	—	1 ²
Summe . . .	45	36	32	35	42	48	36	29 ²	24	45	21 ¹	25	418 ³
8. Geldleist. d. Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im ersten Semester . . .	21	20	24	15	5	15	11	18	11	19	12	11	182
im zweiten Semester . .	10	12	11	18	20	14	16	20	15	18	19	14	187
Zur Hälfte befreit waren:													
im ersten Semester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
im zweiten Semester . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Ganz befreit waren:													
im ersten Semester . . .	34	20	18	29	47	19	30	25	22	19	19	11	293
im zweiten Semester . .	38	27	23	24	31	21	24	15	16	20	11	8	258
Das Schulgeld betr. i. ganz.:													
im ersten Semester . K	840	800	960	600	200	600	440	720	460	760	500	440	7320
im zweiten Semester . „	400	480	440	720	800	560	640	800	600	720	780	560	7500
Summe . K	1240	1280	1400	1320	1000	1160	1080	1520	1060	1480	1280	1000	14820
<i>Aufnahmestaxen</i> zahlten .	60	42	40	2	2	6	1	3	1	4	3	4	168
i. Ges.-Betrage v. K 705 60													
<i>Lehrmittelbeiträge</i> zahlten .	62	42	45	44	53	35	41	44	35	40	33	23	497
im Gesammtbetr. v. 994 K													
Die <i>Taxen für Zeugnis-</i> <i>duplicate</i> betragen 14 K													
Beiträge für Jugendspiele K	44	24	28	34	34	28	23	30	25	35	27	18	350
9. Besuch der nicht obligaten Lehrfächer.													
Slov. Sprache { I. Curs. . .	25	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	34
{ II. „ . . .	—	—	—	8	—	3	—	—	—	—	—	—	11
{ III. „ . . .	—	—	—	—	—	9	—	7	—	—	—	—	16
Gesang . . . { I. „ . . .	13	4	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	27
{ II. „ . . .	—	—	—	4	6	3	3	2	6	4	1	3	32
Stenographic { I. Abtheil.	—	—	—	—	—	—	—	14	9	2	—	—	25
{ II. „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	9	7	4	21
Analyt. Chemie { I. Curs. .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	11
{ II. „ . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Modellieren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten .	1	3	1	3	—	2	1	2	2	3	2	3	23
Gesamtbetr. der Stipendien 2978 K 52 h.													

VIII. Maturitätsprüfung.

Im *Herbsttermine* 1900 wurde die Reifeprüfung am 29. September unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspectors *Josef Šuman* abgehalten. Sechs Candidaten unterzogen sich der Wiederholungsprüfung aus einem Gegenstande, ein Abiturient wurde auf den Herbsttermin angewiesen und ein Externist meldete sich zur Prüfung.

Verzeichnis

jener Abiturienten, welche bei der im Herbsttermine 1900 abgehaltenen Maturitätsprüfung approbiert worden sind.

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtstag	Studien- dauer	Gewählter Beruf
1.	Jenčič Franz	Mannsburg, Krain	20. Sept. 1880	7 Jahre	Technik
2.	Papež Franz	Laibach	1. Nov. 1880	8 Jahre	Unbestimmt
3.	Peršl Franz	Chrudin, Böhmen	9. April 1877	10 Jahre	Unbestimmt
4.	Petrovčnik Johann	Unter-Kašelj, Krain	13. Juli 1882	7 Jahre	Militär
5.	Röthel Victor	Gottschee	2. Sept. 1880	8 Jahre	Bodencultur
6.	Sitar Franz	Münkendorf, Krain	16. April 1881	7 Jahre	Unbestimmt
7.	Tejkal Franz	Šavnapeč, Steierm.	23. Dec. 1880	7 Jahre	Technik

Im heurigen *Sommertermine* meldeten sich zur Reifeprüfung 20 öffentliche Schüler, 2 Privatisten und 2 Externe.

Zur schriftlichen Prüfung, welche in den Tagen vom 10. bis zum 15. Juni abgehalten wurde, erhielten dieselben folgende Aufgaben zur Bearbeitung:

Aus der deutschen Sprache: Die Alpenstraßen in Österreich und ihre wirtschaftliche und culturgeschichtliche Bedeutung.

Aus der slovenischen Sprache: Kateri izumi novejšega časa posebno popošujejo promet, obrtnost in trgovino?

Übersetzung aus dem Deutschen ins Französische: «Unschuldiger Scherz».

Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche: «Quelle est l'histoire des peuples anciens que vous préférez?» Par Prosper Mérimée.

Übersetzung aus dem Italienischen ins Deutsche: «La Casa d'Absburgo in Austria».

Aus der Mathematik: 1.) In einem dreiseitenkligen Dreiecke ist die Grundlinie $a = 79$ und ein Winkel an der Querlinie $\beta = 70^\circ 19' 24''$ gegeben. Man ziehe in diesem Dreiecke die Symmetrale eines Winkels an der Grundlinie; wo diese die Gegenseite trifft, ziehe man unter dem Winkel β gegen die Symmetrale eine Strecke bis zum anderen Schenkel und so fort. Der auf diese Art entstandene Linienzug ist zu berechnen. — 2.) Man berechne das Volumen eines schiefen Kegels,

dessen charakteristisches Dreieck gegeben ist durch die Differenz zweier Seiten $a - c = m = 1.2$, die dritte Seite $b = 4.45$ und den Gegenwinkel der Seite c , $\gamma = 47^\circ 18' 20''$, wobei c als Durchmesser der Grundfläche angenommen werden soll. — 3.) Welchen Winkel schließen die beiden Tangenten ein, die man vom Punkte $S(-\frac{3}{6}, -6)$ an der Hyperbel $16x^2 - 9y^2 = 144$ ziehen kann?

Aus der darstellenden Geometrie: 1.) Durch den Punkt $a(-6, 7, 7)$ ist eine Gerade zu ziehen, welche die Gerade $bc[b(-8, 0, 0), c(0, 5, 8)]$ schneidet und gegen die Ebene $E(-3, 4, 5)$ unter einem Winkel von 60° geneigt ist. — 2.) Eine regelmäßige sechseckige Pyramide ist durch die Grundkante $ab[a(-5, 40), b(-3, 8, 0)]$ und die Spitze $s(5, y, 0)$ gegeben. Dieselbe ist darzustellen und ihr Schnitt mit der Ebene, welche durch ab geht und mit P_1 einen Winkel von 45° bildet, zu bestimmen. — 3.) Auf einem Kegelstumpfe ($R = 5, r = 3, h = 7$), dessen größere Basis sich in P_1 befindet und P_2 berührt, liegt concentrisch eine cylindrische Platte ($q = 5, = 2$). Es sind alle Schatten bei Parallelbeleuchtung zu bestimmen.

Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landeschulinspectors *Peter Končnik* am 1. und 2. Juli statt.

Verzeichnis

jener Abiturienten, welche bei der im Sommertermine 1901 abgehaltenen Maturitätsprüfung für reif erklärt worden sind.

Zahl	Name	Geburtsort	Geburtstag	Studien-dauer	Gewählter Beruf
1.	Aichhorn August	Wien	27. Juli 1878	7 Jahre	Lehrfach
2.	Černe Johann	Laibach	28. Aug. 1883	7 Jahre	Technik
3.	Geinsperger Franz Friedrich	St. Margareten b. Wolfsberg, Kärnt.	23. Sept. 1881	9 Jahre	Technik
4.	Götzl Adolf Fortunat	Laibach	1. Juni 1883	8 Jahre	Technik
5.	Kadiunig Emil Ant.	Gottschee, Krain	9. Aug. 1881	7 Jahre	Technik
6.	Kos Karl Wilhelm	Pontafel, Kärnten	30. April 1884	7 Jahre	Technik
7.	* Lenarčič Milan	Oberlaibach, Krain	29. März 1884	7 Jahre	Technik
8.	Perovšek Josef	Rudolfswert, Krain	27. Febr. 1881	7 Jahre	Technik
9.	Riboli Josef	Fiume	20. Febr. 1882	9 Jahre	Militär
10.	Turek Adolf	Laze, Krain	26. Juni 1881	7 Jahre	Babu

* Mit Auszeichnung.

IX. Chronik.

Am 16. Juli v. J. fand die Schüleraufnahme in die *erste* Classe statt; sie wurde am 15 und 17. September fortgesetzt und gleichzeitig auch für die übrigen Classen der Anstalt vorgenommen.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit einem feierlichen Gottesdienst eröffnet; hierauf begann der ordnungsmäßige Schulunterricht.

Zur Feier des Allerhöchsten Namensfestes *Sr. Majestät des Kaisers* wohnten die Schüler der Anstalt in Begleitung des Lehrkörpers am 4. October einem Festgottesdienste in der St. Florianskirche bei. Unmittelbar nach dem Gottesdienste versammelten sich die Schüler in der Turnhalle, in der aus Anlass des siebenzigjährigen Geburtsfestes Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers nach einer Ansprache durch den Director im Beisein des gesammten Lehrkörpers eine patriotische Kundgebung der Schüler der Anstalt stattgefunden hat. Hernach betheiligte sich der Lehrkörper an diesem Tage und vorher auch am 18. August an dem in der Domkirche celebrierten Hochamte.

Am 19. November wurde aus Anlass des Namensfestes weiland *Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth* für die Schuljugend in Begleitung des gesammten Lehrkörpers eine Gedächtnismesse veranstaltet.

An dem Trauergottesdienste für weiland *Se. Majestät den Kaiser und König Ferdinand I.* am 28. Juni war der Lehrkörper vertreten.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 15. October 1900 dem Landesschulinspector *Josef Šuman* aus Anlass der von demselben erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestand taxfrei den Titel eines Hofrathes allergnädigst zu verleihen geruht. Eine Abordnung des Lehrkörpers hatte den Herrn Hofrath zu dieser Allerhöchsten Auszeichnung beglückwünscht und ihm den Dank für seine bisherige Thätigkeit übermittelt.

Der 3. December 1900, als der 100. Geburtstag des slovenischen Dichters Dr. Franz Prešeren, wurde für die Realschüler schulfrei gegeben.

Seine k. u. k. Apost. Maj. haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 7. Februar 1901 den Director *Dr. Rudolf Junowicz* zum Mitgliede des k. k. Landesschulrathes für Krain für die nächste sechsjährige Functionsperiode allergnädigst zu ernennen geruht.

Der Minister für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 13. März 1901, Z. 211, den Professor *Franz Levec* zum Bezirksschulinspector für die slovenischen und utraquistischen Volksschulen des Stadtschulbezirkes Laibach und zufolge Erlasses vom 24. Mai 1901, Z. 10.865, den Professor *Albin Belar* zum Bezirksschulinspector für die deutschen Volksschulen in Laibach, Weißenfels, Domžale, Görtzbach und Josefthal sowie für die deutsche Bürgerschule in Gurkfeld für die neue Functionsperiode bis zum Schlusse des Jahres 1906 ernannt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 30. November 1900 den Director *Dr. Rudolf Junowicz* in die VI. Rangklasse zu befördern geruht.

Der Minister für Cultus und Unterricht hat zufolge Erlasses vom 7. December 1900, Z. 14.556, die Professoren *Augustin Němeček*, *Clemens Proft* und *Franz Levec* in die VII. Rangklasse befördert.

Der k. k. Landesschulinspector Herr *Peter Končnik* und der Fachinspector für den Zeichenunterricht Herr *Hermann Lukas* haben während des Schuljahres die Lehranstalt inspiciert.

An Sonn- und Feiertagen wohnten die Schüler katholischer Confession in zwei Abtheilungen dem Schulgottesdienste in der St. Florianskirche bei und empfingen im Laufe des Schuljahres dreimal die heil. Sacramente der Buße und des Altars.

An die Schüler evangelischer Confession ertheilte den Religionsunterricht der evangelische Pfarrer Herr *Hans Jaquemar*.

Das I. Semester wurde am 9. Februar beendet, das II. am 13. Februar begonnen.

Das Schuljahr wurde am 13. Juli mit einem Dankgottesdienste geschlossen.

X. Die körperliche Ausbildung der Jugend.

In der am 6. December 1900 abgehaltenen Conferenz, die gemäß hohem Ministerial-Erlasse von 15. September 1890, Z. 19,097, über die Maßnahmen zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler berieth, wurde beschlossen, das bis jetzt beobachtete und erprobte Verfahren beizubehalten.

Fürs *Baden*, beziehungsweise *Schwimmen* im Freien, herrschen verhältnismäßig günstige Verhältnisse, indem im städtischen Bade Kolesia die Schüler bei der Lösung von Badekarten die Begünstigung einer weitgehenden Preisermäßigung genießen, im Bade der Militärschwimmschule aber die Preise der Karten ohnehin sehr niedrig gesetzt sind; außerdem bieten die Bäche Kleingraben und Gradašca gefahrlose freie Badegelegenheit. Wie schon seit mehreren Jahren, so gewährte auch heuer die Besitzerin des Bades «zum Elefanten», Frau *Guesda*, in hochherziger Weise Freibadekarten für arme Schüler, wodurch auch der ärmste im Winter des Bades nicht zu entbehren brauchte; für diesen Act der Wohlthätigkeit sei ihr hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Dem *Eislauf* war der schöne, kalte Winter sehr günstig. Nachdem die zwei früheren Winter wegen des abnorm milden Wetters dazu keine Gelegenheit geboten hatten, konnten die Schüler heuer von Weihnachten bis Anfang März dieser gesunden Bewegung sich volllauf hingeben.

Die *Jugendspiele* wurden im Schulhofe nach der bisherigen Weise durchgeführt. Die Theilnahme war eine rege; die Schüler betheiligten sich daran in der für die allgemeinen Spiele festgesetzten Zeit, mittwochs und samstags; sie benützten aber auch sonst die freie Zeit zum Betriebe von Croquet- und Lawn-Tennis-Spiel, indem sie sich zu kleinen Spielgesellschaften von vier bis sechs Theilnehmern vereinigten. Es gab eine Croquet- und zwei Lawn-Tennis-Gesellschaften.

Aus den folgenden Tabellen ist die Anzahl der Schwimmer, Eisläufer und Radfahrer sowie die Durchführung der Jugendspiele und die Bethheiligung an denselben ersichtlich.

I.

Schul- classen	Zahl der Schüler	Von den Schülern der Anstalt sind						An den Jugend- spielen betheiligten sich	in %
		Schwimmer	in %	Eisläufer	in %	Radfahrer	in %		
I. a.	47	20	42.5	24	51	10	21.3	33	70.4
I. b.	39	20	51.3	12	30.8	9	23	31	79.2
I. c.	34	17	50	14	41.2	12	35.3	24	70.6
II. a.	42	25	59.5	32	76.2	16	38.1	14	33.3
II. b.	49	32	65.3	24	49	23	46.9	39	79.6
III. a.	35	26	74.3	24	68.6	21	60	30	85.7
III. b.	38	31	81.6	27	71	27	71	28	73.6
IV. a.	36	27	75	30	83.3	22	61	27	75
IV. b.	31	27	87.1	27	87.1	23	74	20	64.5
V.	35	25	71.4	19	54.3	22	62.9	16	45.7
VI.	31	29	93.5	25	80.6	28	90.3	20	64.5
VII.	20	18	90	15	75	14	70	11	55
12	437	297	67.9	273	62.5	227	51.9	293	67

II.

Datum	Spielzeit	Classe	Anwesenheit	S p i e l e
1900 28. Sept.	4—6	I. a., b., c.	75	Katze und Maus; Goldene Brücke; Hexentanz; Wettlauf.
6. Oct.	2—4	II., III., IV. b.	70	Der Jäger; Stehball; Schleuderball; Boccia; Reifspiel.
10. Oct.	2—4	II., III., IV. a., V., VI.	71	Barlauf; Schleuderball; Boccia; Kužki; Pfeilschießen; Stelzen.
24. Oct.	2—4	I. a., b., c.,	63	Zielreißen; Der Jäger; Stehball mit Grübchen; Reifspiel; Strickziehen.
31. Oct.	2—4	II., III., IV. b., V.	70	Der Jäger; Urbär; Sauball; Schleuderball; Stelzen; Boccia.
1901 20. April	4—6	I. a., b., c., II. a.	65	Letztes Paar vorbei! Urbär; Haschball; Sauball; Stelzen; Wettlauf.
24. April	4—6	II. b., III. a., b.,	74	Der Jäger; Urbär; Prellball; Sauball; Schleuderball; Reifspiel; Stelzen.
27. April	4—6	IV. a., b., V., VI., VII.	58	Barlauf; Schleuderball; Grenzfußball; Sauball; Boccia; Pfeilschießen; Stelzen.
4. Mai	4—6	I. a., b., c., II. a.	63	Zielreißen; Diebschlagen; Goldene Brücke; Urbär; Stehball.
8. Mai	4—6	II. b., III. a., b.	76	Barlauf; Urbär; Prellball; Schleuderball; Boccia; Reifen; Stelzen.
15. Mai	4—6	IV. a., b., V.—VII.	61	Barlauf; Schlagball; Schleuderball; Croquet; Grenzfußball; Boccia.
18. Mai	$\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$	I. a., b., c., II. a.	70	Der Jäger; Jakob wo bist du? Kreisfußball; Hexentanz; Reifspiel; Stelzen.
22. Mai	$\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$	II. b., III. a., b.	68	Schwarzer Mann; Diebschlagen; Schleuderball; Prellball; Boccia; Stelzen.
29. Mai	$\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$	IV. a., b., V.—VII.	55	Urbär; Kreisball; Grenzfußball; Schleuderball; Croquet; Boccia.
5. Juni	5—7	I. a., b., c., II. a.	67	Jäger; Letztes Paar vorbei; Blinde Jagd; Schleuderball; Reifspiel; Strickziehen.
8. Juni	5—7	II. b., III. a., b.	67	Urbär; Jäger; Schleuderball; Prellball; Sauball; Boccia; Reifen.
12. Juni	5—7	IV. a., b., V.—VII.	56	Barlaufen; Grenzfußball; Schleuderball; Sauball; Croquet; Boccia.
22. Juni	5—7	I. a., b., c., II. a.	64	Der Jäger; Holland und Seeland; Stehball; Schleuderball; Reifspiel.
6. Juli	5—7	II. b., III. a., b.	59	Fuchs aus dem Loch; Schwarzer Mann; Schleuderball; Boccia; Reifspiel.

III.

Spielgesellschaften.

Spiel	Gesellschaft	Zeit
Lawn-Tennis	I.	Dienstag und Donnerstag von 5—7
	II.	Montag und Freitag von 5—7
Croquet	I.	Mittwoch und Samstag von 1—4

XI. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Diese Lehranstalt wurde im Jahre 1856 als gewerbliche Sonntagsschule errichtet; im Jahre 1872 wurde sie reorganisiert und der Unterricht auf alle Abende der Wochentage ausgedehnt. Mit den Verordnungen des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 24. Februar 1883, Z. 3674, vom 14. September 1884, Z. 12.564, und dem Erlasse vom 2. October 1891, Z. 9174, erhielt sie ihre gegenwärtige Einrichtung. Sie besteht aus drei Classen. In der I. Classe werden die Schüler in allen Gegenständen gemeinschaftlich unterrichtet. In der II. und III. Classe ist der Unterricht in der deutschen Sprache und im Rechnen gemeinschaftlich, beim Zeichenunterrichte jedoch sondern sich die Schüler nach ihren Gewerben. Physik und Modellieren werden als freie Gegenstände für Schüler der II. und III. Classe gelehrt. Wegen der größeren Schülerzahl wurde die I. Classe in drei und die II. in zwei Parallelcourse getheilt. Der Unterricht wurde an den Abenden der Wochentage von 7 bis halb 9 Uhr durch sechs Monate und an Sonntagen von 8 bis 12 Uhr vormittags durch zehn Monate erteilt.

Laut Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 6. October 1900, Z. 27 649, wurden die Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschule, Realschulprofessor kais. Rath *Johann Franke*, Realschulprofessor *Franz Keller*, Zeichenlehrer *Franz Werner*, Turnlehrer *Franz Brunet* und Volksschullehrer *Johann Krulac*, im Sinne des Art. VI des Ministerial-Erlasses vom 15. April 1883, Z. 495, im Lehramte bestätigt.

Das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 23. Jänner 1901, Z. 53.874 de 1900, den Professor an der Staats-Oberrealschule in Laibach, k. k. Bezirksschulinspector *Franz Levac*, und den Professor an der Fachschule für Holzbearbeitung in Laibach *Josef Vesel* als Regierungskommissäre für die gemeinsam vorzunehmende Inspection der gewerblichen Fortbildungsschulen in Krain auf die Dauer von drei Jahren, d. i. bis zum 31. December 1903, neuerlich zu bestellen gefunden.

Der *Lehrkörper* bestand aus folgenden Mitgliedern:

- 1.) Realschuldirector *Dr. Rudolf Junowicz*, Schulleiter.
- 2.) Volksschullehrer *Leopold Armič* lehrte Geschäftsaufsätze in der I. c. Classe, wöch. 2 St.

3.) Volksschullehrer *Franz Bezljaj*, Vorstand der I. a. Classe, lehrte geom. Zeichnen in der I. a. Classe, wöch. 3 St.

4.) Turnlehrer *Franz Brunet* lehrte gewerbl. Rechnen in der I. b. und II. b. Classe, wöch. 4 St.

5.) Professor kaiserl. Rath *Johann Franke*, Vorstand der Abtheilung für Kunst- und Kleingewerbe, lehrte elem. Freihandzeichnen in der I. a., Zeichnen für Kunst- und Kleingewerbe in der II. Z. und III. Z. Classe, wöch. 5 St.

6.) Volksschullehrer *Jakob Furlan* lehrte Geschäftsaufsätze in der I. a. Classe, wöch. 2 St.

7.) Fachlehrer *Otto Grebenz*, Vorstand der II. b. Classe, lehrte Projectionszeichnen in der II. B. und M. und geometrisches Zeichnen in der I. b. Classe, wöch. 6 Stunden.

8.) Professor *Franz Keller*, Vorstand der Bauabtheilung, lehrte Bauzeichnen und Baulehre in der III. B. Classe, wöch. 4 St.

9.) Volksschullehrer *August Kleč* lehrte gewerbl. Rechnen in der I. a. Classe, wöch. 2 St.

10.) Realschulsupplent *Franz Komatar* lehrte Geschäftsaufsätze in der III. Cl., wöch. 1 St.

11.) Volksschullehrer *Johann Krulec*, Vorstand der I. c. Classe, lehrte elem. Freihand- und geom. Zeichnen in der I. c. Classe, wöch. 5 St.

12.) Volksschullehrer *Johann Likar*, Vorstand der II. a. Classe, lehrte Geschäftsaufsätze und Rechnen in der II. a. Classe, wöch. 3 St.

13.) Professor *Johann Macher* lehrte Rechnen in der I. c. und Buchführung in der III. Classe, wöch. 3 St.

14.) Fachlehrer *Cölestin Mls* lehrte Modellieren als Freigegegenstand, wöch. 2 St.

15.) Professor *Franz Orožen*, Vorstand der II. b. Classe, lehrte Geschäftsaufsätze in der I. b. und II. b. Classe, wöch. 3 St.

16.) Professor *Clemens Proft* lehrte bis zu seiner Ernennung zum Gymnasialdirector in Gilli Physik als Freigegegenstand in der II. und III. Classe, wöch. 1 St.

17.) Lehrer an der städtischen höheren Töchter Schule *Albert Sitsch*, Vorstand der I. b. Classe, lehrte Freihandzeichnen in der I. b. Classe, wöch. 2 St.

18.) Professor *Emil Ziakowski*, Vorstand der Abtheilung für mechanisch-technische Gewerbe, lehrte Maschinenlehre und Maschinenzeichnen in der III. M. Classe, wöch. 5 St.

19.) Akad. Maler *Johann Grohar* assistierte während des Zeichenunterrichtes beim Professor kaiserl. Rath Johann Franke.

Im Schuljahre 1900/1901 wurden 293 Schüler, das ist 3^r Gehilfen und 290 Lehrlinge, aufgenommen und nach ihren Vorkenntnissen und Gewerben vertheilt, und zwar: I. a. Cl. 57, I. b. Cl. 45, I. c. Cl. 44, II. a. Cl. 38, II. b. Cl. 49; von diesen besuchten: für Kunst- und Kleingewerbe 38, Abtheilung für mechanisch-technische Gewerbe 16, Abtheilung für Baugewerbe 33; III. Classe, Abtheilung für Kunst- und Kleingewerbe 25, Abtheilung für mechanisch-technische Gewerbe 14, Abtheilung für Baugewerbe 21.

Von sämtlichen eingeschriebenen Schülern waren ihrer Muttersprache nach 266 Slovenen, 22 Deutsche, 2 Italiener, 1 Čeche und 2 Kroaten, dem Glaubensbekenntnisse nach 293 Katholiken.

Dem Gewerbe nach waren unter den sämtlichen eingeschriebenen Schülern: Bauschlosser 77, Bautischler 16, Maurer 2, Spengler 8, Hafner 3, Mechaniker 15, Büchsenmacher 1, Gießer 3, Kupferschmiede 1, Maschinenschlosser 22, Metalldreher 13, Schmiede 2, Uhrmacher 12, Kunstschlosser 14, Messerschmied 1, Wagner 2, Bild-

hauer 2, Buchbinder 21, Buchdrucker 12, Goldarbeiter 4, Möbeltischler 8, Tapezierer 11, Anstreicher 3, Schirmmacher 1, Färber 1, Fleischhauer 2, Kürschner 2, Gürtler 4, Riemer 3, Sattler 1, Schneider 17, Schuhmacher 3, Friseur 2, Gärtner 4.

Der *Schulausschuss* setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

- Herr *Ivan Hribar*, Bürgermeister der Landeshauptstadt Laibach, als Vorsitzender.
- > *Sylvester Domicelj*, k. k. Landesregierungscommissär, Vertreter der Unterrichtsverwaltung.
 - > *Julius Springer*, k. k. Fachschullehrer, Vertreter der Unterrichtsverwaltung.
 - > *Johann Murnik*, kaiserl. Rath und Landesauschussmitglied, Vertreter des Landesauschusses, Stellvertreter des Vorsitzenden.
 - > *Dr. Rudolf Junowicz*, k. k. Realschuldirector, Vertreter der Handels- und Gewerbekammer, Cassier.
 - > *Anton Klein*, Buchdruckereibesitzer, Gemeinderath, Vertreter der Stadtgemeinde.
 - > *Johann Šubic*, k. k. Director der kunstgewerblichen Fachschule, Gemeinderath, Vertreter der Stadtgemeinde.
 - > *Jakob Kunc*, Schneider, Vertreter der Gewerbetreibenden.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes erhielt die Schule im Jahre 1900 folgende Subventionen:

Staatssubvention	4800 K
Subvention der Stadtgemeinde Laibach	1150 >
Subvention aus dem krainischen Landesfonde	800 >
Subvention der Handels- und Gewerbekammer in Laibach	400 >
Beitrag aus der Kaiser-Franz-Josef-Stiftung für die gewerblichen Fortbildungsschulen Krains	560 >

Die Stadtgemeinde Laibach stellte die Beheizung und Beleuchtung der Schullocalitäten bei.

Von diesen Beiträgen wurden die Remunerationen für Unterrichtsertheilung und Leitung, für Kanzlei-Erfordernisse, Lehrmittel u. s. w. bestritten und für arme Schüler Lehrbücher, Schreib- und Zeichenrequisiten gekauft.

Die *gewerbliche Fortbildungsschule* ist mit einer reichhaltigen Lehrmittelsammlung versehen. Auch die Lehrmittel der Oberrealschule stehen für den Unterricht in den einzelnen Lehrgegenständen zur Verfügung.

Die *Lehrmittelsammlung* erhielt in diesem Schuljahre folgenden Zuwachs:

Durch *Ankauf*: Centralblatt für das gewerbliche Unterrichtswesen in Österreich. Jahrgang 1900. — *Spindler*, Vorlagen für Freihandzeichnen an gewerblichen Lehranstalten. — *Dirlam* und *Simerka*, Einfache Maschinentheile.

Verzeichnis der Schüler

am Schlusse des Schuljahres 1900/1901.

(Die Namen der **Vorzugsschüler** sind mit halbfetter Schrift gedruckt.)

I. a. Classe.

- | | |
|---|--|
| 1. Bolf Johann, Delnice. | 25. Minkuš Friedrich, Zwischenwässern. |
| 2. Brielj Franz, Laibach. | 26. Miklavčič Alfons, Laibach. |
| 3. Drassal Wilhelm, Laibach. | 27. Müller Albert, Laibach. |
| 4. Francot Karl, Laibach. | 28. Nagy Johann, Laibach. |
| 5. Gillich Gottfried, Laibach. | 29. Novotny Theodor, Laibach. |
| 6. Habe Josef, Laibach. | 30. Petrič Ernst, Laibach. |
| 7. Halleger Albin, Laibach. | 31. Püchler Friedrich, Neumarkt. |
| 8. Hauffen Friedrich, Laibach. | 32. Retti Anton, Gemini. |
| 9. Hriebernig Karl, Ruhsdorf. | 33. Samassa Johann, Laibach. |
| 10. Janowsky Josef, Laibach. | 34. Skala Hugo, Graz. |
| 11. Krže Peter, Laibach. | 35. Spiller Ludwig, Laibach. |
| 12. Kleinmayr Josef, Edler v., Krainburg. | 36. Stacul Anton, Laibach. |
| 13. Klemenčič Otto, Laibach. | 37. Stich Franz, Lienz. |
| 14. Kogovšek Adolf aus Laibach. | 38. Stranz Johann, Marburg. |
| 15. Koprivec Franz, Laibach. | 39. Štefe Franz, Gili. |
| 16. Kristan Eduard, Pomgl. | 40. Štoček Otto, Laibach. |
| 17. Kroumbholz Hermann, Gottschee. | 41. Stropnik Leopold, Knittelfeld. |
| 18. Kunstl Hermann, Knittelfeld. | 42. Tome Wilhelm, Wien. |
| 19. Lachnik Franz, Krakau. | 43. Tirman Eugen, Schalkendorf. |
| 20. Leidenmüller Franz, Laibach. | 44. Vidrieh Otto, Marburg. |
| 21. Lorber Josef, Ponau. | 45. Weinberger Friedrich, Laibach. |
| 22. Lukan Adolf, Laibach. | 46. Zehrer Friedrich, Laibach. |
| 23. Lunder Rudolf, Laibach. | 47. Žizkovsky Oswald, Klagenfurt. |
| 24. Medič Rudolf, Laibach. | |

I. b. Classe.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Armič Bogumil, Laibach. | 21. Kleindienst Lorenz, Laibach. |
| 2. Arrigler Adolf, Stein. | 22. Klinar Konrad, Kropp. |
| 3. Boucon Andreas, Laibach. | 23. Kobal August, Studeneč. |
| 4. Bučar Ludwig, Adelsberg. | 24. Kobi Josef, Franzdorf. |
| 5. Cesutti Bernard, Laibach. | 25. Koprivec Franz, Laibach. |
| 6. Čekada Andreas, Ivanje Selo. | 26. Kotlovšek Franz, Laibach. |
| 7. Debeljak Josef, Unter-Tenetiše. | 27. Kravanja Anton, Zirknitz. |
| 8. Deu Julius, Laibach. | 28. Križaj Josef, Josefthal. |
| 9. Dimnik Johann, Adelsberg. | 29. Lapajne Adolf, Idria. |
| 10. Doleneč Albin, Präwald. | 30. Leben Johann, Tazen. |
| 11. Doleneč Bernhard, Rosenegg bei Wippach. | 31. Lončar Richard, Neumarkt. |
| 12. Fischer Eugen, Bischofslack. | 32. Lušin Johann, Soderschitz. |
| 13. Flero Victor, Laibach. | 33. Mačkovšek Johann, Idria. |
| 14. Glowacky August, Dubravica. | 34. Majdič Demeter, Krainburg. |
| 15. Javornik Josef, Velika Žalina. | 35. Marinko Franz, Laibach. |
| 16. Jeločnik Johann, Laibach. | 36. Matko Rudolf, Reichenburg. |
| 17. Jenčič Anton, Mamsburg. | 37. Miklavc Franz, Laibach. |
| 18. Jerob Anton, Stein. | 38. Minatti Wilhelm, Brunnndorf. |
| 19. Jordan Johann, Loke. | 39. Miš Julius, Laibach. |
| 20. Kaučič Philipp, Präwald. | |

I. c. Classe.

- | | |
|---|--|
| 1. Mulaček Josef, Laibach. | 18. Šarabon Franz, Laibach |
| 2. Ogorelec Johann, Laibach. | 19. Širecl Felix, Nassenfuß. |
| 3. Petrič Franz, Laibach. | 20. Šireclj Franz, Laibach. |
| 4. Piškur Franz, Trebelno. | 21. Štamear Vladimir, Laibach. |
| 5. Polak Josef, Loke. | 22. Šušteršič Franz, Dolnice |
| 6. Premelč Stanislaus, Laibach. | 23. Tavčar Franz, Laibach. |
| 7. Ritter v. Premerstein Robert, Tolmein. | 24. Trošt Franz, Vinice. |
| 8. Prinz Josef, Fiume | 25. Unschuld Gustav, Reichenburg. |
| 9. Remžkar Albin, Laibach. | 26. Vadnov Franz, Steinbrück. |
| 10. Rožič Wilhelm, Laas. | 27. Varšek Anton, Laibach. |
| 11. Rumpel August, Laibach. | 28. Veber Franz, Babnopolje. |
| 12. Schweiger Johann, Tschernembl. | 29. Verstovšek Franz, Triest. |
| 13. Sedmak Josef, Koritnice. | 30. Vesel Josef, Laibach. |
| 14. Skala Rudolf, Laibach. | 31. Vovk Josef, Laibach. |
| 15. Stare Edwin, Podpeč. | 32. Waschte Augustin, Töplitz bei Sagor. |
| 16. Sterlekar Leopold, Laibach. | 33. Wagner Josef, Laibach. |
| 17. Stopar Martin, Littai. | 34. Zele Matthias, Radkersdorf. |

II. a. Classe.

- | | |
|---|---|
| 1. Armbruster Karl, Großlaschitz. | 23. Minařík Simon, Dobřán, Böhmen. |
| 2. Bembo Gaetano, Rovigno. | 24. Novak Stephan, Fiume. |
| 3. Bolaffio Eugen, Unter-Siška. | 25. Ohm-Januschowsky v. Wissehrad Julius,
Laibach. |
| 4. Cimolini Rudolf, Laibach. | 26. Pulko Adolf, Laibach. |
| 5. Černe Josef, Laibach. | 27. Putz Friedrich, Wien. |
| 6. Diewok Josef, Großblupp. | 28. Ravenegg Franz, Smereg bei Weichselburg. |
| 7. Drassal Heinrich, Laibach. | 29. Roder Franz, Laibach. |
| 8. Egker Hugo, Laibach. | 30. Schnell Hermann, Graz. |
| 9. Fröhlich Wilhelm, Oberlaibach. | 31. Schollmayer Franz, Luttenberg. |
| 10. Gollob Franz, Oberlaibach. | 32. Schulz Eduard, Laibach. |
| 11. Grassi Peter, Laibach. | 33. Schulz Ferdinand, Laibach. |
| 12. Guček Martin, Graz. | 34. Siegel Robert, Laibach |
| 13. Hail Alois, Marburg. | 35. Stich Roman, Lienz. |
| 14. Hohn Anton, Laibach. | 36. Stöcklinger Paul, Laibach. |
| 15. Kaudela Franz, Gablonz, Böhmen. | 37. Strauz Alois, Marburg. |
| 16. Klauer Emil, Laibach. | 38. Šiškar Alexander, Laibach. |
| 17. Kleinlercher Hubert, Domschale. | 39. Tasotti Karl, Tarvis. |
| 18. Kotnik Rudolf, Marburg a. Dr. | 40. Vetter Felix, Laibach. |
| 19. Lenček Rudolf, Laibach. | 41. Weiß Josef, Bruck a. d. Mur. |
| 20. Lahn Rudolf, Bösenwinkel, Steiermark. | 42. Zemljič Johann, Marburg a. Dr. |
| 21. Mattesich Victor, Littai. | |
| 22. Mikusch Victor, Laibach. | |

II. b. Classe.

- | | |
|--|--|
| 1. Ahčín Franz, Radmannsdorf. | 18. Kavčič Vladimir, Razdrto. |
| 2. Bäßler Victor, Oberlaibach. | 19. Kavšek Alois, St. Georgen, Steiermark |
| 3. Benigar Heinrich, Illyr.-Feistritz. | 20. Kavšek Karl, St. Leonhard, Steiermark. |
| 4. Brovet Rupert, Grad. | 21. Kovačič Alfons, Laibach. |
| 5. Česnovar Franz, Laibach. | 22. Kralj Rudolf, Laibach. |
| 6. Debevec Franz, Pokojišče. | 23. Kramer Johann, Trifail. |
| 7. Dekleva Karl, Britof. | 24. Krasovic Franz, Laibach. |
| 8. Dolinar Alois, Šujica. | 25. Kukovec Theodor, Luttenberg. |
| 9. Domicelj Cyrill, Zagorje bei St. Peter. | 26. Lavrenčič Alois, Adelsberg. |
| 10. Drogenik Theodor, Laibach. | 27. Lavrič Augustin, Laibach. |
| 11. Fakin Romeo, Laibach. | 28. Legat Johann, Lees. |
| 12. Flere Emil, Laibach. | 29. Lušin Alois, Hrib, Krain. |
| 13. Hartmann Theodor, Trnovo. | 30. Meditsch Karl, Pirano. |
| 14. Hladnik Josef, Brod bei Loitsch. | 31. Pajor Heinrich, Lustthal. |
| 15. Jager Felix, Laibach. | 32. Pełhani Emil, Topusko, Kroatien. |
| 16. Jež Josef, Strmcen. | 33. Pikel Matthias, Adelsberg. |
| 17. Justin Karl, Velike Lašiče | 34. Pirkovič Julius, Unter-Siška. |

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 35. Podkrajšek Rudolf, Marburg. | 43. Smole Leo, Laibach. |
| 36. Poljanšek Jakob, Selo bei Saurach. | 44. Stergar Stanislav, St Ruprecht. |
| 37. Premel Franz, St. Veit bei Wippach. | 45. Urbančič Josef, Laibach. |
| 38. Pustoslavšek Franz, Luče, Steiermark. | 46. Valenčič Josef, Trnovo. |
| 39. Rus Wilhelm, Breže. | 47. Vesel Franz, Laibach. |
| 40. Schiller Oskar, Semič. | 48. Zupančič Anton, Laibach. |
| 41. Schwarz Ernst, Laibach. | 49. Žnidaršič Stanislav, Kal. |
| 42. Skrbinšek Emil, Marburg. | |

III. a. Classe.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1. Aistrich Karl, Marburg. | 19. Mikusch Otto, Laibach. |
| 2. Benedikt Hanno, Laibach. | 20. Oman Friedrich, Laibach. |
| 3. Brauner Otto, Lemberg. | 21. Paulin Karl, Fiume. |
| 4. Dettler Franz, Laibach. | 22. Pečnik Wilhelm, Stein. |
| 5. Dralka Josef, Linz. | 23. Perles Johann, Laibach. |
| 6. Englisch Oskar, Villach. | 24. Petech Franz, Gimino. |
| 7. Hirschegger Josef, Vevče, Krain. | 25. Reich Victor, Laibach. |
| 8. Juran Leopold, Laibach. | 26. Reiser Oskar, Laibach. |
| 9. Kleinmayr Felix, Edler v., Stein. | 27. Rieger Wilhelm, St. Anna, Krain. |
| 10. Klemenc Alfons, Unter-Siška. | 28. Schönherr Friedrich, Knittelfeld. |
| 11. Kmetetz Raimund, Graz. | 29. Schwingshackl Emil, Laibach. |
| 12. Kren Hermann, Götschsee. | 30. Stieh Oskar, Linz. |
| 13. Lahouik Friedrich, Pfarrdorf, Kärnten. | 31. Tujetsch Eugen, Idria. |
| 14. Lauda Guido, Krems. | 32. Uhl Reinhold, Laibach. |
| 15. Lugek Albert, Laibach. | 33. Ulbing Guido, Oberhollabrunn. |
| 16. Mahr Werner, Laibach. | 34. Vosperuig Jakob, Kerschdorf. |
| 17. Mally Alfons, Neumarkt. | 35. Wölling Otto, Grad, Krain. |
| 18. Miklaue Paul, Laibach. | |

III. b. Classe.

- | | |
|--|--|
| 1. Adamič Alois, Stein. | 21. Počivalnik Josef, Laibach. |
| 2. Armic Eugen, Laibach. | 22. Počkar Victor, Laibach. |
| 3. Bokšič Michael, Laibach. | 23. Podbregar Franz, Laibach. |
| 4. Brinšek Stanislaus, Dornegg. | 24. Potokar Adolf, Laibach. |
| 5. Čuk Victor, Stein. | 25. Poženel Albert, Uvee, Krain. |
| 6. Firm Ignaz, Toplice bei Sagor. | 26. Prežel Karl, Graz. |
| 7. de Gleria Anton, Unterloitsch. | 27. Prijatelj Franz, Tržise. |
| 8. Glowacki Eugen, Vrduik, Slavonien. | 28. Rainhofen Leopold, Ritter v., Reichenburg. |
| 9. Hladnik Adolf, Brod bei Loitsch. | 29. Rohrmann Vladimír, Laibach. |
| 10. Jelovšek Leo, Oberlaibach. | 30. Rojic Ernst, Adelsberg. |
| 11. Kappus v. Pichelstein Vladimir, Steinbüchel. | 31. Schinkouz Rudolf, Bischofack. |
| 12. Koren Karl, Rakek. | 32. Schwinger Friedrich, Cilli. |
| 13. Lavrenčič Stanislaus, Adelsberg. | 33. Šiška Josef, Laibach. |
| 14. Majeen Ernst, Nassenfuß. | 34. Sterlekar Milan, Laibach. |
| 15. Majdič Vincenz, Krainburg. | 35. Toman Anton, Laibach. |
| 16. Mislaj Heinrich, Adelsberg. | 36. Tratnik Leopold, Laibach. |
| 17. Nemeec Felix, Nahresina. | 37. Vadnov Josef, Steinbrück. |
| 18. Perdan Franz, Laibach. | 38. Verbič Johann, Adelsberg. |
| 19. Pirc Cyrill, Laibach. | 39. Vičič Johann, Sava bei Littai. |
| 20. Pirnat Johann, Unter-Siška. | 40. Zupančič Franz, Rakovnik. |

IV. a. Classe.

- | | |
|--|--|
| 1. Achtschin Victor, Laibach. | 8. Ermacora Franz, Laibach. |
| 2. Ahlfeld Walther, Breitenau, Niederösterreich. | 9. Fabiani Friedrich, Lichtenwald. |
| 3. Binder Karl, Laibach. | 10. Harbich Adolf, Laibach. |
| 4. Blasehon Adolf, Ober-Planina. | 11. Helget Josef, Linz. |
| 5. Butscher Egon, Laibach. | 12. Inglitsch Johann, Steyr, Niederösterreich. |
| 6. del Cot Herbert, Laibach. | 13. Kantz Richard, Laibach. |
| 7. Engel Egon, Ritt. v., Görzhof bei Kappeldorf. | 14. Keller Erwin, Laibach. |

- | | |
|--|---|
| 15. Kisič Nikolaus, Ombla, Dalmatien. | 26. Seydel Friedrich, Lienz. |
| 16. Kunstel Siegfried, Knittelfeld, Steiermark. | 27. Sima Hermann, Laibach. |
| 17. Kurnik Ludwig, Marburg. | 28. Škerlj Ernst, Laibach. |
| 18. Lotrič Jakob, Laibach. | 29. Tasscher Engelbert, Laibach. |
| 19. Lukanc Michael Edler von Savenburg,
Trebinje, Heregovina. | 30. Tenschert Adolf, Stein, Niederösterreich. |
| 20. Mattesich Rudolf, Lussinpiccolo. | 31. Tutta Otto, Marburg a. d. Dr. |
| 21. Mirt Johann, Laibach. | 32. Urbani Adolf, St. Paul. |
| 22. Palme Josef, Lustthal. | 33. Vio Arthur, Cormons, Küstenland. |
| 23. Pišlar Franz, Laibach. | 34. Werner Karl, Graz. |
| 24. Schumi Alfred, Laibach. | |
| 25. Schuster Emil, Laibach. | |

Privatist:

1. Rieder Eduard, Laibach.

IV. b. Classe.

- | | |
|--|---|
| 1. Aceto Valentin, Koseze bei Laibach. | 18. Nosan Milan, Wippach. |
| 2. Adamič Franz, Laibach. | 19. Oberstar Franz, Jurjovic. |
| 3. Breskvar Alexander, Laibach. | 20. Perme Friedrich, Zalog. |
| 4. Bricelj Josef, Oberlaibach. | 21. Roglič Johann, Großblaschitz. |
| 5. Drogenik Johann, Laibach. | 22. Sirmik Franz, Esseg. |
| 6. Franke Ernst, Adelsberg. | 23. Skaberne August, Laibach. |
| 7. Franke Vladimir, Krainburg. | 24. Slave Johann, Wurzau. |
| 8. Gladnigg Franz, Sagor. | 25. Smaole Alois, Loitsch. |
| 9. Govekar Gottfried, Brunnndorf. | 26. Šzillich Otto, Dolenja vas bei Loitsch. |
| 10. Gruden Mirko, Oberlaibach. | 27. Šetina Blasius, Ober-Siska. |
| 11. Jencič Paul, Maunsburg. | 28. Thaler Anton, Laibach. |
| 12. Keber Hermann, Laibach. | 29. de Toni Anton, Zirknitz. |
| 13. Kraigher Cyrill, Adelsberg. | 30. Udermann Andreas, Laibach. |
| 14. Kukovec Johann, Luttenberg. | 31. Zakrajšek Albin, Laibach. |
| 15. Lenče Karl, Laverca. | |
| 16. Maier Anton, Laibach. | |
| 17. Müller Victor, Sagor. | |

Privatist:

1. Kranjec Ferdinand, Illyr.-Feistritz.

V. Classe.

- | | |
|---|--|
| 1. Bevc Edmund, Woch.-Feistritz. | 20. Kuntara Adolf, Laibach. |
| 2. Bojce Anton, Niederdorf. | 21. Lončarič Anton, Selce, Kroatien. |
| 3. Betotto Julius, Laibach. | 22. Lugek Rudolf, Laibach. |
| 4. Biber Paul, Pirano. | 23. Marsano Wilhelm v., Ödenburg. |
| 5. Bidlo Johann, Laibach. | 24. Ogorele Vladimir, Škoflica. |
| 6. Brelich Peter, Kirchheim. | 25. Pavlin Josef, St. Ruprecht. |
| 7. Bucovich Marius, Freih. v., Pola. | 26. Petinelli Johann, Pola. |
| 8. Dekleva Eduard, Adelsberg. | 27. Raitharek Wilhelm, Neumarkt. |
| 9. Diehl Karl, Godovic. | 28. Schwab Othmar, Laibach. |
| 10. Flooh Adolf, Laibach. | 29. Sieberer Oskar, Laibach. |
| 11. Gherbaz Emil, Laibach. | 30. Šiška Johann, Laibach. |
| 12. Groschel Andreas, Laibach. | 31. Szantner Ferdinand, Laibach. |
| 13. Hočevar Ignaz, Stein. | 32. Trautnik Robert, Wien. |
| 14. Kagnus Adolf, Laibach. | 33. Večaj Alois, Laibach. |
| 15. Kaudela Ernst, Gablonz a. D. | 34. Verbič Gabriel, Franzdorf. |
| 16. Khittel Vladimir, Edler v. Bialopior, Pola. | 35. Wenig Martin, St. Veit a. d. Glan. |
| 17. Kolenc Albert, Rann. | |
| 18. Kremenssek Josef, Laze bei Planina. | |
| 19. Krenner Konrad, Laibach. | |

Außerordentlicher Schüler:

36. Kirchschlager Otto, Laibach.

VI. Classe.

- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Benedikt Walther Franz Josef, Laibach. | 6. Dojmi v. Delupis Nikolaus, Lissa. |
| 2. Besek Franz, Laibach. | 7. Fišer Vladimir, Luttenberg. |
| 3. Boncelj Josef, Eisern. | 8. Goeken Oskar, Währing bei Wien. |
| 4. Brinšek Bogumil, Dornegg. | 9. Grabner Johann, Agram. |
| 5. Celestina Felix, Ojstro bei Hrastrnik. | 10. Herzmansky Eduard, Zelače, Krain. |

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------------|
| 11. Hočevar Johann, Cerkovska vas. | 22. Rippl Leo, Pola. |
| 12. Höllrigl Josef, Laibach. | 23. Sajovic Eugen, Laibach. |
| 13. Jager Ludwig, Ivanjeselo. | 24. Savorgnan Franz, Pola. |
| 14. Kaučič Rudolf, Laibach. | 25. Sorgo Arnold, Innsbruck. |
| 15. Koller Josef, Tarvis. | 26. Stöcklinger Ernst, Laibach. |
| 16. Kurent Milan, Lichtenwald. | 27. Tenschert Walther, St. Leonhart. |
| 17. Linhart Friedrich, Laibach. | 28. Thurnher Martin, Dornbirn. |
| 18. Luschtzky Friedrich, Canfanaro. | 29. Treo Emil, Littai. |
| 19. Mikusch Adolf, Laibach. | 30. Valenta Vladimir, Gurkfeld. |
| 20. Petech Roman, Gimino. | 31. Widmayer Hugo, Laibach. |
| 21. Pollak Karl, Neumarkt. | |

VII. Classe.

- | | |
|--|--|
| 1. Brabetz Otto, Stolac, Hercegovina. | 14. Riboli Josef, Fiume. |
| 2. Černe Johann, Laibach. | 15. Semper Gottfried, Innsbruck. |
| 3. Dornik Victor, Neumarkt, Krain. | 16. Stix Theodor, Krnica, Küstenland. |
| 4. Geinsperger Franz, St. Margareten bei
Wolfsberg. | 17. Šiska Anton, Laibach. |
| 5. Götzl Adolf, Laibach. | 18. Turek Adolf, Laas, Krain. |
| 6. Jeras Ernst, Laibach. | 19. Walland Eugen, Krainburg. |
| 7. Kadiunig Emil, Gottschee. | 20. Zupančič Bartholomäus, Kamnica, Krain. |
| 8. Keržan Hugo, Wien. | |
| 9. Kos Karl, Pontafel, Kärnten. | |
| 10. Lang Josef, Wien. | |
| 11. Lenarčič Milan, Oberlaibach. | |
| 12. Perovšek Josef, Rudolfswert. | |
| 13. Plehan Victor, Laibach. | |

Privatisten:

1. Aichhorn August, Wien.
2. von Formacher Macedonius, Edler auf
Lilienberg, Murau.
3. Weiseitl Edwin, Triest.

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1901/1902.

Die *Aufnahmsprüfungen* in die *erste Classe* werden am 16. Juli und am 17. September abgehalten werden. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme endgiltig entschieden.

In die *erste Classe* eintretende Schüler haben mittelst eines Tauf- oder Geburtsscheines nachzuweisen, dass sie das zehnte Lebensjahr entweder schon vollendet haben oder noch in dem Kalenderjahre, in welches der Beginn des Schuljahres fällt, vollenden werden. Zugleich wird von ihnen bei der Aufnahme ein Frequentationszeugnis der Volksschule, welcher sie im letztverflossenen Schuljahre angehört haben, gefordert werden, welches die ausdrückliche Bezeichnung, dass es zum Zwecke des Eintrittes in die Mittelschule ausgestellt wurde, ferner die Noten aus den Sitten, der Religionslehre, der (deutschen) Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Bei dieser *Aufnahmsprüfung* werden folgende Anforderungen gestellt: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, welches in den vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der (deutschen) Unterrichtssprache; Kenntnis der Elemente der Formenlehre der (deutschen) Unterrichtssprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.

Zur Aufnahme der Schüler, welche sich für eine *höhere Classe* melden, und zur Vornahme der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen ist die Zeit vom 17. bis zum 18. September bestimmt.

Von anderen Mittelschulen kommende Schüler müssen das Studienzeugnis vom letzten Semester mit der Entlassungsclausel sowie auch etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Decrete vorweisen.

Schüler, welche in eine der nächst höheren Classen dieser Anstalt aufgenommen werden sollen, haben entweder ein entsprechendes Zeugnis über die Zurücklegung der vorangehenden Classe an einer öffentlichen Realschule der im Reichsrathe vertretenen Länder und Königreiche beizubringen oder sich unter den gesetzlichen Bedingungen einer Aufnahmsprüfung zu unterziehen.

Jeder neu eintretende Schüler entrichtet eine Aufnahmestaxe von 4 K 20 h und einen Beitrag von 2 K für die Schülerbibliothek nebst 1 K zur Deckung der mit dem schulmäßigen Betriebe der Jugendspiele verbundenen Auslagen; den Beitrag von 3 K entrichten auch alle der Lehranstalt bereits angehörenden Schüler.

Da das *Slovenische* zufolge des Ministerial-Erlasses vom 3. Mai 1880, Z. 10.754, für jene Schüler ein obligater Lehrgegenstand ist, welche beim Eintritt in die Realschule von ihren Eltern als Slovenen erklärt werden, so ergibt sich für letztere die Nothwendigkeit, ihre Kinder persönlich zur Aufnahme vorzuführen und im Verhinderungsfalle ihre diesbezügliche bestimmte Erklärung der Direction schriftlich zukommen zu lassen.

Im Sinne des Erlasses des k. k. Landesschulrathes für Krain vom 12. Mai 1884, Z. 601, können auch Schüler nichtslowenischer Muttersprache zum obligaten slowenischen Unterrichte zugelassen werden, wenn sie die diesbezügliche Erklärung ihrer Eltern vorweisen und die erforderlichen Sprachkenntnisse besitzen, welche durch eine Aufnahmeprüfung erprobt werden. Für solche Schüler bleibt dann das Slowenische durch alle folgenden Studienjahre an dieser Lehranstalt ein obligater Lehrgegenstand.

Das Schuljahr 1901/1902 wird am 18. September mit dem hl. Geistamt in der St. Florianskirche eröffnet werden.

Der regelmäßige Unterricht beginnt am 19. September.

Laibach im Juli 1901.

Die Direction.

- 1873/74. I. Über Inhaltsberechnung der Fässer. Vom suppl. Lehrer *Joh. Berbuč*.
 II. Aus dem chemischen Laboratorium. Vom suppl. Lehrer *Balthasar Knapitsch*.
- 1874/75. Der Apfelbaum (*Pyrus malus L.*) und seine Feinde. Vom Prof. *W. Voss*.
- 1875/76. Das Rechnen mit unvollständigen Decimalbrüchen. Vom suppl. Lehrer *Josef Gruber*.
- 1876/77. Die Verunreinigung des Laibacher Flusswassers bei seinem Durchlaufe durch die Stadt. Vom wirkl. Lehrer *Balthasar Knapitsch*.
- 1877/78. Die Sprache in Trubers «Matthäus». Vom Professor *Franz Levec*.
- 1878/79. Étude sur le roman français du 17^e et du 18^e siècle. Vom Professor *Emanuel Ritter v. Stauber*.
- 1879/80. Die Bergwerke im römischen Staatshaushalte. Vom Prof. Dr. *Josef Julius Binder*.
- 1880/81. Die Bergwerke im römischen Staatshaushalte. (Fortsetzung.) Vom Professor Dr. *Josef Julius Binder*.
- 1881/82. Bestimmung der Krümmungslinien einiger Oberflächen. Vom Professor *Clemens Proft*.
- 1882/83. I. Les romanciers de l'Empire et de la Restauration. (Premier partie.) Vom Professor *Emanuel Ritter v. Stauber*.
 II. Kranjske šole in Habsburžani, njihovi pospeševalci. Vom suppl. Lehrer *Johann Verhovec*.
- 1883/84. Versuch einer Geschichte der Botanik in Krain (1754 bis 1883). Vom Professor *Wilhelm Voss*.
- 1884/85. Versuch einer Geschichte der Botanik in Krain (1754 bis 1883). (Fortsetzung.) Vom Professor *Wilhelm Voss*.
- 1885/86. Streifzüge auf dem Gebiete der Nibelungenforschung. Vom Professor Dr. *Josef Julius Binder*.
- 1886/87. Stapleton. Neznana prelaga telja evangelija preložena po Stapletonu v XVII. veku. Vom Professor *Anton Raič*.
- 1887/88. Stapleton. (Fortsetzung.) Vom Professor *Anton Raič*.
- 1888/89. Florenbilder aus den Umgebungen Laibachs. Vom Prof. *Wilh. Voss*.
- 1889/90. Die Einwirkung des Wassers auf Blei im allgemeinen und insbesondere die des Wassers der städtischen Wasserleitung in Laibach. Vom Professor *Balthasar Knapitsch*.
- 1890/91. Die Einfälle der Türken in Krain und Istrien. Vom Prof. *F. Levec*.
- 1891/92. Die Gewässer von Krain und ihre nutzbare Fauna. (Erläuterung zur Fischereikarte von Krain.) Vom Professor *Johann Franke*.
- 1892/93. Untersuchung des Säuerlings bei Steinbüchel in Krain. Vom Professor *Balthasar Knapitsch*.
- 1893/94. Schillers Wallenstein als tragischer Charakter. Vom suppl. Lehrer Dr. *Franz Riedl*.
- 1894/95. Laurion. Die attischen Bergwerke im Alterthum. Vom Professor Dr. *Josef Julius Binder*. (Mit einem Kärtchen und vier Tafeln.)
- 1895/96. Die Warnunge. (Die Entstehungszeit des mhd. Memento mori.) Vom suppl. Lehrer *Anton Wallner*.
- 1896/97. Das periodische Gesetz und das natürliche System der Elemente. Von *Albin Belar*.
- 1897/98. Zur Geschichte der Erdbebenbeobachtung und Einrichtung der Erdbebenwarte in Laibach. Von *Albin Belar*.
- 1898/99. I. Ein Beitrag zur krainischen Landesgeschichte. Von *Heinrich Svoboda*.
 II. Laibacher Erdbebenstudien. Von *Albin Belar*.
- 1899/1900. I. Die ersten Dienstjahre Hans Katzianers. Vom suppl. Lehrer *Franz Komatar*.
 II. Örtliche Erschütterungen nach Beobachtungen an der Laibacher Erdbebenwarte. Von *Albin Belar*.
- 1900/1901. Ein Beitrag zur Bildungsgeschichte des Thales der Neumarkter Feistritz. Von *Josef Wentzel*.

